

SANKT GALLENKIRCH GMESBLÄTTLI



Bewerben Sie sich bitte jetzt:

Monteur

Heizung / Sanitär

Lehrling

Heizung/Sanitär

Allrounder

kfm./techn.



Fa. Stolz in Schruns

www.stolz.at

stolz@stolz.at



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ein verhältnismäßig trockener Sommer, eine erfolgreiche touristische Saison und ein goldener Herbst sind nun schon wieder seit dem letzten Gmesblättli im Mai

Geschichte. Die Situation auf der Welt, mit seinen Kriegen, der Inflation, der Energiekrise und der immer größer werdenden Unzufriedenheit und Unsicherheit in der Gesellschaft hat uns nach wie vor fest im Griff. Viele Haushalte sehen sich finanziell vor sehr herausfordernde Zeiten. Dies gilt auch für die Gemeinden. Die unsichere Situation in der kommenden Wintersaison aber auch die Gesamtentwicklung in Österreich (Ertragsanteile des Bundes) haben direkte Auswirkungen auf unser Gemeindebudget. Die Aufgaben und notwendigen Investitionen in der Gemeinde werden dabei nicht weniger. Die Erhaltung und der Ausbau der Infrastruktur wie die Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung oder die Sanierung von Gemeindeobjekten werden uns die kommenden Jahre finanziell sehr stark einschränken. Um auf diese Aufgaben bestmöglich vorbereitet zu sein, wurden die letzten Jahre sukzessiv Schulden abgebaut und nun aktuell entsprechende Konzepte und Projekte ausgearbeitet. Nebenbei wird 2022 der Gefahrenzonenplan und der Räumliche Entwicklungsplan neu ausgearbeitet. Sie sehen, die Arbeit und die Herausforderungen werden uns nicht ausgehen.

Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und einen guten Jahresausklang.

Bürgermeister Josef Lechthaler

SPATENSTICH FÜR TRINKWASSERKRAFTWERK REUTE

Im Rahmen des Projektes WVA Bauabschnitt 5 „Erweiterungsentwurf 1999“, erfolgte neben der Fassung der Fidelisquellen auch die Errichtung der bis zum Druckreduzierschacht „Reute“ führenden Quellableitung.

Obwohl bereits damals Überlegungen hinsichtlich einer Wasserkraftnutzung angestellt wurden, scheiterte eine diesbezügliche Umsetzung an den zum damaligen Zeitpunkt herrschenden Rahmenbedingungen. Stattdessen gelangte zum Zweck der Energieumwandlung ein Druckreduzierventil zum Einbau.

Seitens der Gemeinde St. Gallenkirch wurde das Thema Energiegewinnung wiederum aufgegriffen und der Beschluss zur nachträglichen Errichtung eines Trinkwasserkleinkraftwerkes durch die Gemeindevertretung gefasst. Das Büro „Adler+Partner“ wurde für die Detailplanung beauftragt.

Begünstigt wird dieses Vorhaben zudem noch durch den Umstand, dass die vorhandene Quellableitung ohne weitergehende Adaptierungen für den angestrebten Zweck weiterverwendet werden kann, und sich die erforderlichen Zusatzmaßnahmen auf die Errichtung des Krafthauses einschließlich der mechanisch- / elektrischen Ausrüstung sowie auf die der Ableitung des erzeugten Stroms dienenden Erdkabel beschränkt.

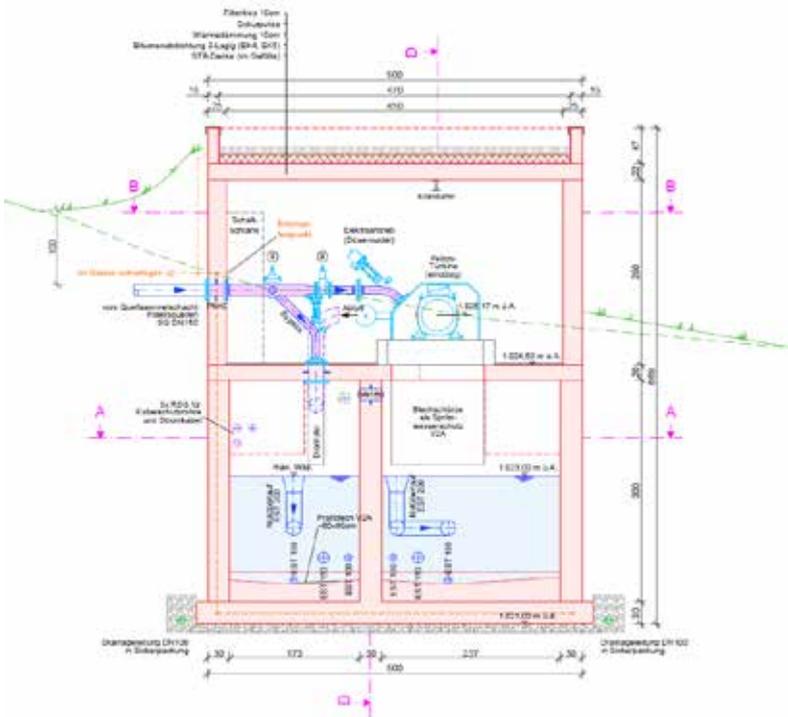
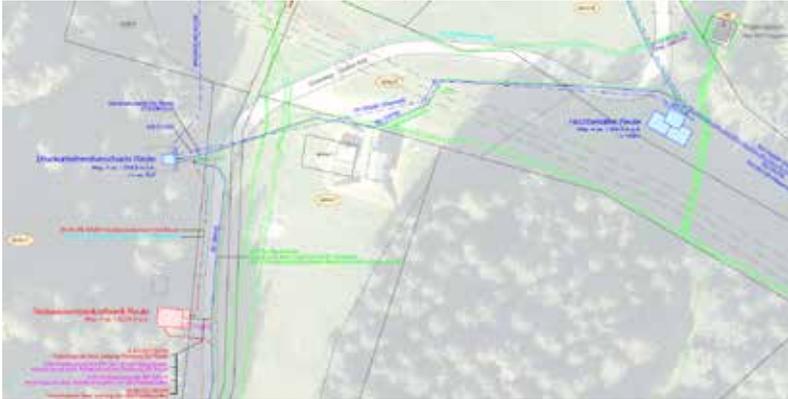
Die erzeugte elektrische Energie soll mittels einer gleichfalls zu errichtenden Kabelverbindung in die Trafostation 802 (Suggadin) der Vorarlberger Energienetze GmbH eingespeist werden.

Durch die verfügbare Wassermenge von 34 l/s sowie einer Nettofallhöhe von 185 m bestimmt sich das Leistungsvermögen der Wasserkraftanlage mit 54 kW. Daraus resultiert ein Jahresarbeitsvermögen von 443.000 kWh.

In Relation zu fossilen Energieträgern entspricht dies beispielsweise rund 45.000 Liter Heizöl oder bezogen auf den Kohlendioxidausstoß einer Menge von annähernd 124 Tonnen.

Mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 780.000,- EUR kann so ein wichtiger Beitrag für die Stärkung der erneuerbaren Energien geleistet

werden. Dabei können Mittel aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (Gemeindemilliarde) in Höhe von rd. 230.000,- EUR genutzt werden. Für die Baumeisterarbeiten wurde nach Ausschreibung die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau in Sulz und für die elektromaschinelle Ausrüstung die Firma Häny Austria GmbH aus Söding/Steiermark beauftragt. Ein erster Probetrieb ist im Juni/Juli 2023 geplant.



vlnr.: Bruno Mangard, Ausschlag Rüti; Otto Vonier, Ausschlag Sarottla, Bgm. Josef Lechthaler; Hubert Malin und Andreas Drexel, Stand Montafon Forstfonds; Heinz Ganahl, Ausschlag Rüti; Vize-Bgm. Alexander Kasper; Gemeinderat Johannes Sturm

PROJEKT HOCHBEHÄLTER HOTTIS

Ein weiteres Großprojekt ist die Erneuerung des Hochbehälters „Hottis“ samt Leittechnik für die gesamte Wasserversorgungsanlage und Verbesserungen im Leitungsnetz.

Neben der unzureichenden Kapazität des bestehenden Hochbehälters in der Zone „Dorf“, welcher lediglich über ein Nutzvolumen von 100 m³ verfügt und zudem ein Bestandsalter von annähernd siebenzig Jahren aufweist, bedarf es vor allem einer Verbesserung der Netzstruktur in Richtung der taleinwärts gelegenen Versorgungszone „Gortipohl“.

Ferner besteht hinsichtlich der Bedienung, Visualisierung und Registrierung der Anlagendaten gleichfalls Anpassungsbedarf. Zu diesem Zweck soll das zentrale Leitsystem dem Stand der Technik angepasst und um die neu hinzukommenden Funktionen ergänzt werden.

Mit der Umsetzung der im vorliegenden Projekt berücksichtigten Maßnahmen soll in erster Linie eine zeitgemäße und auf die künftigen Erfordernisse abgestimmte Anpassung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage erreicht werden.

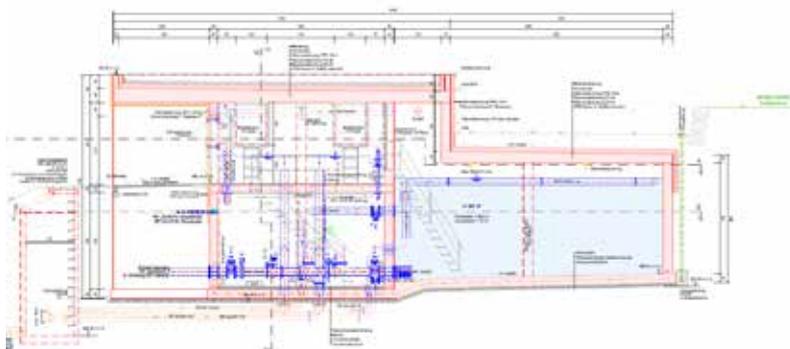
Schwerpunktmäßig konzentriert sich der Projektumfang somit auf

- die Erneuerung des Hochbehälters „Hottis“ mit einem Nutzinhalt von 720 m³
- Netzerweiterungen und -erneuerungen im Ausmaß von rund 5,4 km. Darin eingeschlossen sind auch eine Notversorgungsmöglichkeit für die Versorgungszone „Ober- Innerziggam“ sowie die Löschwasserversorgung des Siedlungsgebietes „Winkel“.
- die Herstellung eines Netzverbundes mit den Versorgungseinrichtungen der Gemeinde Gaschurn für Notversorgungszwecke
- die Vervollständigung der ab dem Hochbehälter „Reute“ bis in das Versorgungsnetz der Oberzone „Dorf“ führenden Hochdruckleitung, womit künftig eine Beschickung des neu zu errichtenden Hochbehälters „Hottis“ aus der „Fidelisquelle“ ermöglicht wird.

- die Erneuerung der Steuerungs- und Überwachungsanlage samt Prozessleitsystem. Dies dient sowohl der Optimierung des Versorgungsbetriebes als auch der Erleichterung der laufenden Überwachung durch das Betriebspersonal, was letztlich der Versorgungssicherheit zugutekommt.

Nachdem Investitionen in kommunale Infrastruktureinrichtungen mit hohen Kosten verbunden sind, werden seitens der öffentlichen Hand in erheblichem Maße Fördermittel in Form von langfristig laufenden Investitionszuschüssen bereitgestellt.

Auf Grundlage der gegenwärtig geltenden Förderungsrichtlinien sind - bezogen auf den Gesamtinvestitionsbedarf - seitens des Landes Vorarlberg 18 % und durch den Bund 25 % an Zuschüssen zu erwarten. Den verbleibenden Finanzierungsanteil von 57 % hat die Gemeinde zu tragen. Derzeit wird mit Gesamtkosten von über zwei Millionen Euro gerechnet.



NACHRUF

ALT-VIZEBÜRGERMEISTER HUBERT KLEHENZ

**Die Gemeinde St. Gallenkirch trauert um
Herrn Alt-Vizebürgermeister Hubert Klehenz**

* 27.09.1949 – † 24.08.2022



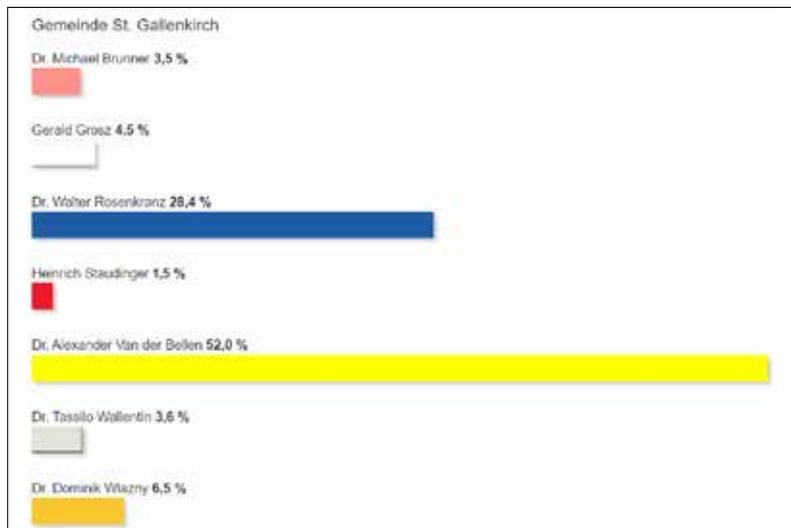
Der Verstorbene setzte sich von 1980 an als Mitglied der Gemeindevertretung für seine Heimatgemeinde ein. Nach dem Ausscheiden des damaligen Bürgermeisters Raimund Wachter lenkte der Verstorbene für kurze Zeit von 1984 bis 1985 als Vizebürgermeister die Geschicke der Gemeinde. Er brachte sich viele Jahre im Tourismusausschuss sowie von 1985 bis 1990 zudem als Obmann des Prüfungsausschusses ein. Als Hotelier hat er die positive, touristische Entwicklung im Ort mitgestaltet.

Die Gemeinde St. Gallenkirch wird Herrn Hubert Klehenz in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Frau Esther und der ganzen Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die Gemeinde St. Gallenkirch
Bürgermeister Josef Lechthaler
im Namen des Gemeindevorstandes und der
Gemeindevertretung

ERGEBNISSE BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern der Wahlkommission und der Gemeindeverwaltung für den reibungslosen Ablauf der Bundespräsidentenwahlen!



BESTER HANDELSLEHRLING ÖSTERREICHS KOMMT AUS DEM MONTAFON

Beim Österreichfinale des „Junior Sales Champion“ holte Emanuel Säly (Sport Harry) den Sieg nach Vorarlberg.

Selbstbewusst, kompetent und freundlich: So präsentierten sich die 18 Teilnehmer des Bundeswettbewerbs für Einzelhandelslehrlinge dem Publikum im Saal des WIFI Salzburg, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Kandidaten hatten sich bei den Bundesländer-Finalbewerben qualifiziert. Sie mussten in Gesprächen mit einem Testkunden ihr Verkaufstalent unter Beweis stellen. Der Junior Sales Champion hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Schaufenster für die Besten der Besten entwickelt.

Neben dem Verkaufsgespräch bewertete die Expertenjury auch die Warenpräsentation und den



Emanuel mit Trophäe © Camera Suspecta – Susi Berger

Gesamteindruck der Kandidaten. Der Umgang mit einer überraschend eintreffenden englischsprachigen Kundin wurde ebenfalls berücksichtigt.

Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg an Emanuel und dem ganzen Team von Sport Harry, St. Gallenkirch!

BETRIEBSAUSFLUG DER GEMEINDE ST. GALLENKIRCH



Nach zwei Jahren Durststrecke (keine Weihnachtsfeier, kein Ausflug) unternahmen wir vom 30. September bis 2. Oktober eine Reise mit Gerti und Willi von Bitschi Reisen nach Heidelberg. Auf dem Hinweg machten wir einen Zwischenstopp in Blaubeuren. Dort bekamen wir eine Stadtführung und wir besichtigten den Blautopf.

Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter nach Heidelberg. Leider kamen wir in den Stau und die Stadtführung in Heidelberg musste abgesagt werden. Nichts desto trotz war es ein schöner Abend mit einem leckeren Abendessen. Am Samstag machten wir einen Ausflug ins Technikmuseum nach Sinsheim. Hier konnte man neben den beiden einzigen Überschall-Passagierflugzeugen Concorde und Tuoplew viele Oldtimer und Autos besichtigen. Zurück in Heidelberg erhielten wir genügend Zeit um auf eigene Faust das Schloss, die historische Altstadt usw. zu besichtigen. Am Sonntag nach dem Frühstück ging es schon wieder nach



Hause. Auf dem Heimweg legten wir einen Stopp in Donaueschingen ein. Bei einer perfekt organisierten Führung erhielten wir einen Einblick über den Ursprung der Donau und deren weiteren Verlauf. Nach dem Mittagessen fuhren wir entlang des Bodensees nach Hause.

Herzlichen Dank an Bettina, Gerti und Willi von Bitschi Reisen für die erlebnisreiche Heidelberg-Tour!

WICHTIGE INFOS FÜR HUNDEHALTER

ANMELDUNG

Jeder Hundehalter, der im Gebiet der Gemeinde St. Gallenkirch einen Hund hält oder für länger als einen Monat in Pflege nimmt, hat diesen innerhalb eines Monats beim Gemeindeamt St. Gallenkirch anzumelden.

Bei der Hundeanmeldung bitte den Hundepass mit Chipnummer mitbringen. Die in der Heimtierdatenbank registrierten Hunde sind nicht automatisch bei der Gemeinde angemeldet.

HUNDEMARKE

Jeder angemeldete Hund erhält bei der Gemeinde eine Hundemarke mit einer laufenden Nummer. Die Hundemarke muss vom angemeldeten Hund getragen werden. Die Hundemarke eines gemeldeten Hundes darf nicht an einen Folgehund weitergegeben werden.

Sollte die Hundemarke verloren gehen, bitte beim Gemeindeamt eine neue Marke abholen.

ABMELDUNG

Wurde ein Hund veräußert, ist er verendet, oder sonst abhandengekommen, ist dies vom Halter der Gemeinde unverzüglich zu melden.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Hilfe zum Aufwand für Beheizung in der Heizperiode 2022/2023 (Heizkostenzuschuss)

Für die kommende Heizperiode wird ein Heizkostenzuschuss in Höhe von 330,00 Euro für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann im Zeitraum von Montag, 17. Oktober 2022 bis Freitag, 24. Februar 2023 (Aktionsperiode) beim Wohnsitzgemeinde-

amt während den Amtsstunden beantragt werden. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen!

GRUNDVERKAUF „BLAAS-AREAL“

Die Gemeinde St. Gallenkirch veräußert ab sofort das Baugrundstück 142/4 in Gortipohl.

- Gesamtfläche 631 m²
- Kaufpreis 240 €/m²
- Bebauungsverpflichtung mit einem Einfamilienhaus innerhalb von drei Jahren, mit Fristverlängerung max. vier Jahren
- Grundstück vollerschlossen; die Zufahrtsstraße muss zu einem Viertel miterworben werden

Alle Interessenten können sich für weitere Informationen gerne unter gemeindeamt@st.gallenkirch.at melden!



Die Gemeinde St. Gallenkirch schreibt den Dienstposten für eine/n

MITARBEITER/IN IM ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

(Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung)

für den ehestmöglichen Dienstantritt aus.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 i.d.g.F. und kann je nach Ausbildung und anrechenbaren Vordienstzeiten abgeändert werden.

PROFIL

- Körperliche und gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft für Wochenenddienste
- Freundliches Auftreten und Kundenorientierung
- Teamfähigkeit, Sorgfältigkeit und Gewissenhaftigkeit

AUFGABEN (AUSZUGSWEISE)

- Betreuung des Altstoff-Sammelzentrums während den Öffnungszeiten
- Abwicklung und Organisation der Entsorgung mit externen Firmen
- Sonstige Arbeiten im Rahmen der Bauhof-Tätigkeiten

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 07. Dezember 2022 an:

Gemeinde St. Gallenkirch | BEWERBUNG ASZ
 Montafonerstr. 4 | 6791 St. Gallenkirch
 oder per E-Mail: gemeindeamt@st.gallenkirch.at

Die Gemeinde St. Gallenkirch schreibt den Dienstposten für eine/n

RAUMPFLEGER/IN FÜR DAS GEMEINDEAMT

(Teilzeit, ca. 10 Wochenstunden, flexible Arbeitszeiten)

für den ehestmöglichen Dienstantritt aus.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 i.d.g.F. und kann je nach Ausbildung und anrechenbaren Vordienstzeiten abgeändert werden.

PROFIL

- Flexibilität
- Selbstständigkeit und Verlässlichkeit
- Positives, freundliches Auftreten
- Körperliche Belastbarkeit, Sinn für Sauberkeit und Ordnung

AUFGABEN (AUSZUGSWEISE)

- Reinigung des Gemeindeamtes
- Allgemeine Hilfstätigkeiten

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 07. Dezember 2022 an:

Gemeinde St. Gallenkirch
 BEWERBUNG RAUMPFLEGE
 Montafonerstr. 4 | 6791 St. Gallenkirch
 oder per E-Mail: gemeindeamt@st.gallenkirch.at



DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT



DREISTELLIGE LINIENNUMMERN LANDBUS MONTAFON

Ab Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 werden alle Buslinien in Vorarlberg dreistellig. Dies gilt für alle Stadt-, Orts- und Landbusse - so auch für den Landbus Montafon.

Welche Nummernkreise gibt es?

Die erste Ziffer der neuen dreistelligen Busliniennummern verweist auf die Region:

1xx: Unterland, Bregenz

2xx: Dornbirn

3xx: Region am Krumma

4xx: Feldkirch, Oberes Rheintal

5xx: Walgau, Walsertal, Brandnertal, Bludenz

6xx: Montafon

7xx: Klostertal, Arlberg, Lech

8xx: Bregenzerwald, Damüls



Alle Infos zu den alten und neuen Busliniennummern & Infobroschüre: vmobil.at/100er

NEUE NUMMER	ALTE NUMMER	LANDBUS MONTAFON LINIE
601	1	Zamang Bahn - Schruns - Latschau Golmerbahn
602	2a	Schruns Bahnhof - Aktivpark - Zelfen - Zamang - Schruns Bahnhof
603	2b	Schruns Bahnhof - Zamang - Zelfen - Aktivpark - Schruns Bahnhof
604	4	Schruns - Außerlitz - Sozialzentrum - Schruns
605	3	Schruns - Zamang - Zelfen - Golmerbahn
621	82a	Schruns - Gantschier - Golm - Vandans
622	82b	Vandans Bahnhof - Golmerbahn - Vens - Vandans Bahnhof
623	82c	Vandans Bahnhof - Golmerbahn - Gantschier - Vandans Bahnhof
624	82d	Vandans - St. Anton i. M. - Vandans
640	84	Schruns - Bartholomäberg - Innerberg
641	84a	Schruns - St. Anton i.M. - Bartholomäberg
650	85	Schruns - Gaschurn - Partenen - Bielerhöhe
651	85b	Schruns - Zelfen - Gaschurn - Partenen
655	85a	St. Anton i. M. - Vandans - Schruns
670	87	Schruns - St. Gallenkirch - Gargellen
680	88	Schruns - Silbertal
N6	N6	Nachtexpress Schruns - Gaschurn - Partenen

DIE TRAMOSA KATASTROPHE 1956

Am 9. Juli dieses Jahres jährte sich eine der größten Unwetterkatastrophen in St. Gallenkirch zum 66igsten mal. Dieser Tag wird mir bis zu meinem Lebensende in steter Erinnerung bleiben und ein Film dieses schrecklichen Geschehens läuft immer wieder vor meinen Augen ab.

Ein herrlicher Sommertag wurde am späteren Nachmittag durch das Aufziehen dunkler Wolken im Norden unseres Gemeindegebietes beendet.

Ein darauffolgendes heftiges Gewitter im Bereich Zamang-Scheimersch, mit starkem Regen und gewaltigem Hagelschlag, ließ in diesem Bereich große Wassermassen und loses Geröll in die Tramosa fließen. Diese „braun-schwarze“ Masse stürzte mit unheimlicher Wucht in die Tiefe und staute sich angeblich an den noch im Bereich Badmotta liegenden Schneemassen, der im Winter abgegangenen Lawine. Als diese aufgestaute Röfi dann den „Durchbruch“ schaffte, war sie bereits so groß, dass sie bei den „Hottiser Gäßschärma“ aus dem Bachbett der Tramosa ausbrach und durchs Außerzig-



gam Richtung Dorf alles zerstörte, was ihr im Wege stand.

Auf dem Gelände des heutigen Kindergartenparkplatzes stand eine Säge, auf der das Holz für das neue Schulhaus gesägt worden ist. Die davor gelagerten Holzblöcke hielten glücklicherweise den ersten Schwall etwas ab, wurden aber mit so unheimlicher Wucht gegen die Wand des Konsumgebäudes geschleudert, dass diese zerstört worden ist und die Holzblöcke wie Streichhölzer bei den straßenseitigen Fenstern auf die darunterliegende Straße geflogen sind. Die bereits gesägten Balken und Bretter schwammen Richtung altes Schulhaus, wo sie kreuz und quer herumlagen.

Die NO-seitigen Wände des Konsumgebäudes waren weggerissen und das Haus musste von der Feuerwehr durch Stieper vor dem Einsturz gerettet werden.

Meine Schwester Hedy, die damals mit ihrer Familie bei unserer Tante Berta im Hirschen gewohnt hat und mit ihrer 16 Monate alten Tochter Gertraud auf dem Arm eigentlich vor der überfließenden Tramosa beim Adler geflohen ist, kam schreiend in das Konsumgebäude gestürzt und hat mir ihren Ausrufen „dTramosa kunnt!“ das Leben aller Konsumangestellten gerettet.

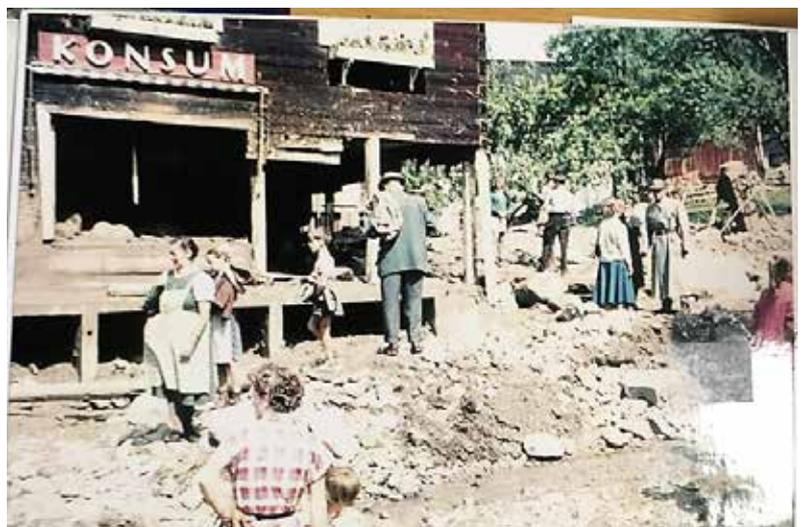
Franz Zugg, ein ehemaliger Konsum-Angestellter, hat meine Mama und meinen Papa, der Konsumverwalter gewesen ist und seit dem 1. Weltkrieg

einen steifen Fuß hatte, in letzter Sekunde aus den Schlammmassen gerettet. Durch seinen beherzten Einsatz und mit Unterstützung von Feuerwehrmännern hat er mittels einer Leiter, die im Badezimmer der Konsumwohnung ausharrende Erna Wachter mit ihrem kleinen Sohn Wilfried, vom Anbau aus (spätere Konsumbäckerei), gerettet.

Die am anderen Tag zu sehenden Schäden waren vom Hottis bis zur Ill hinunter enorm. Wiesen und Gärten waren zerstört, entwurzelte Bäume überall, tiefe Gräben, große Steine und Geröll wohin man schaute. Briketts aus dem Kohlelager, Stoffballen, Wollknäuel und zerstörte Lebensmittel kamen im Widum zur Vorschein. Der Keller unseres Hauses war bis zur Decke mit „Lätt vollgeplastert“ und im Erdgeschoss lagen bis über einen Meter hoch Steine und Schlamm.

Unzählige Feuerwehrleute aus dem ganzen Tal und freiwillige Helfer, Baufirmen mit verschiedenen Maschinen und Gerätschaften haben bei den Aufräumarbeiten ihre große Hilfe gegeben. Ich habe in meinem Leben erstmals einen Caterpillar und Schubraupen zu sehen bekommen. Da sich auch viele Neugierige in unserem Dorf eingefunden hatten, stellte Pater Johannes Vogt vor dem Spritzenhaus ein Spendenkässele auf.

Der Konsum konnte bereits nach einer Woche durch die beachtliche Unterstützung anderer Konsumvereine (sogar aus der Schweiz!) und Unterstützung durch Land und Gemeinde im alten Schulhaus wieder den Betrieb notdürftig aufnehmen. Im September musste dann in den Pfarrsaal gewechselt werden, da die Räumlichkeiten wieder für den Schulbetrieb gebraucht worden sind.



Es gäbe noch viele Begebenheiten anlässlich dieser schrecklichen Röfi zu erzählen, die ich als Zehnjähriger hautnah erleben musste. Von größter Bedeutung ist vor allem, dass keine Menschenleben zu beklagen gewesen sind. Was mir in diesem Zusammenhang jedoch sehr am Herzen liegt:

Ich appelliere an alle MitbürgerInnen unserer wunderschönen Heimatgemeinde, den weiteren Ausbau der Tramosa, aber auch des Gufels zu ermöglichen, denn die natürliche Erosion in unseren Bergen schreitet zügig voran. (siehe Scheimers- und Hochröfi!). Wer weiß, ob bei einem neuerlichen Hagelgewitter nicht noch größere Gesteins- und Schlammmassen ins Tal donnern und wir dann froh sind, wenn die Wildbach neue Talsperren und größere Auffangbecken zur Sicherheit ALLER errichten konnte.

Ein Beitrag von Otwin Netzer. Danke!

NEUIGKEITEN AUS DEN MONTAFONER MUSEEN - VERANSTALTUNGEN

MONTAFONER KRIPPEN AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

am Freitag, 25. November, 19 Uhr
Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Das Montafoner Heimatmuseum hat bereits 1987 eine moderne Krippe erhalten, die vom Latschauer Bildhauer Robert Fleisch in Form eines breit gestreckten, reliefähnlichen Kunstwerks geschaffen worden war. In den Jahren ab 2005 folgten zahlreiche Krippenausstellungen mit verschiedenen regionalen Schwerpunkten. Schließlich wurde dann ab 2011 von Marlies Kuster eine eigene Montafoner Krippensammlung begründet.

Nach einer längeren Pause wird nun in allen vier Montafoner Museen eine Krippenausstellung gezeigt, welche die breite Vielfalt des traditionellen, weihnachtlichen Schaffens der Krippenbauerinnen und Krippenbauer in der Region zum Inhalt hat. Neben alpenländischen und orientalischen Krippen werden auch Papierkrippen zu sehen sein.

Öffnungszeiten in der Advent- und Weihnachtszeit:

Fr 2., 9., 16., 23., 30. Dezember, 15 bis 17 Uhr.

Eintritt frei

Freitag, 2. Dezember, 15 Uhr

Montafoner Alpin- und
Tourismuseum Gaschurn
**„KLOSAHOLZ“ BASTELN –
EIN VORWEIHNACHTLICHER KINDERBRAUCH**

Wir laden Kinder und ihre Familien herzlich zum gemeinsamen Basteln von Klosahölzern ein.

Im Montafon wurden von den Kindern in der Zeit vor dem 6. Dezember Holzstäbe gestaltet, auf denen die verrichteten Gebete vermerkt wurden. Diese legte man dann in der Nacht vor dem Nikolaustag aufs Fensterbrett und hoffte auf reichliche Geschenke. Die Schwabengängerin Regina Lampert erinnerte sich: „Wir freuten uns den ganzen Winter auf Weihnachten, wir mussten aber auch tüchtig beten. Der Vater richtet jedem von uns Kinder ein viereckets Holzstab. Da werden die Vaterunser hineingeschnitten; mit dem Messer wird auf allen Seiten die ganze Länge vom Stab ein Bick an ändern geschnitten, jeder Bick gilt ein Vaterunser. Beim Weihnachtsbaum musstens wir der Mutter geben. Das war jedes Jahr unser Weihnachten“.

Weitere Veranstaltungen in den Montafoner Museen auf www.montafoner-museen.at

Donnerstag, 24. November, 18 bis 21 Uhr

Montafoner Heimatmuseum Schruns
**KULTURGESCHICHTE VORARLBERGS KOMPAKT
VORTRAG VON MMAG. DR. MICHAEL KASPER**

Anmeldung bei der VHS Bludenz unter Tel. 05552 65205 oder www.vhs-bludenz.at

Kosten 12 €

Dienstag, 29. November, 14:30 bis 16:30 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg
**RÄUCHERN IM ADVENT UND ZU DEN RAUHNÄCHTEN
MIT KARIN SANDER VOM WELTLADEN**

Kursbeitrag: 21 € (Ermäßigung für Mitglieder Heimatschutzverein Montafon), Voranmeldung an karin.sander@vol.at oder Tel.: +43 699 1002717

Ab 3. Jänner 2023 ist das Alpin- und Tourismuseum in Gaschurn mit den Winteröffnungszeiten DI – FR, jeweils 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Buchbestellungen über den Webshop montafoner-museen.at/shop

SPÄTGOTISCHES GEMAUERTES MONTAFONERHAUS IM INNERGANT

Eines der wohl ältesten Wohnhäuser der Gemeinde befindet sich mit der Hausnummer 76 im Innergant. Das Montafonerhaus wurde in der Spätgotik im Jahr 1478/79 errichtet und einige Jahrzehnte später 1536 nach Westen erweitert. Der breite und massive Steinbau mit annähernd symmetrischer 5-achsiger Giebelfassade bestand ursprünglich aus einem Gründungsbau, der eine Flurküche sowie Stube und Kammer umfasste.



Federzeichnung Friedl Haas, 1961 // Foto vor der Renovierung

Die zweigeschoßige Erweiterung an der westlichen Längsseite der Eckflur-/Küchenachse samt abschließendem 6-achsigem Pfettendachstuhl mit ausladenden, rollenbesetzten Kopfstreben datiert in die Frühe Neuzeit ins Jahr 1536. Weitere interne Umbauten sind durch die auf den Deckenbalken

von 1536 liegenden Esszimmerdeckendielen aus dem Jahr 1649 angezeigt. Das Marienfresko über dem Eingangsportale ist leider verloren gegangen.



Nach der Renovierung durch Wenzel Nachbauer, um 1975

Im Gebäude weisen noch zahlreiche Elemente auf die älteste Bauzeit hin: In der Küche liegt der massiver Kaminhut auf einem gründungszeitlichen Unterzug, der den gesamten Herdraum abspannt. Spätgotische rankenartige Malereien mit Darstellungen von Früchten und Blüten an den trauf- und giebelseits ursprünglichen Wandaufbauten der Stube weisen ebenso auf das späte 15. Jahrhundert. Im Oberbau eines jüngeren Kachelofens finden sich zudem Blattkacheln mit Rautendekor, Rapportmuster bzw. mit Frauenmaske, die sich den Bauphasen 1478/79, 1536 und 1649/50 zuordnen lassen.



Verzierte Stubenwand, um 1480



Ofenkachel, 16.Jh.

Leider sind kaum Dokumente zur Besitz- und Nutzungsgeschichte des Gebäudes überliefert. Im Kataster aus dem Jahr 1810 ist Johann Ignaz Mangard als Eigentümer verzeichnet. Zu seinem stattlichen Anwesen gehörten damals mehrere Bergmähder auf dem Glattmahd (Alpe Netza) mit insgesamt drei Heubargana sowie ein Bergmahd auf Montiel, eine Wiese auf dem Maisäß Montiel „mit zugehörigen Gemächern“ und eine Wiese auf dem Maisäß Netza „mit einer Sennhütte und Stallung“. Außerdem mehrere Wälder.

Michael Kasper

KLAUDIA ZUGG (1900–1975) – GEMEINDEHEBAMME IN ST. GALLENKIRCH

Es war der 4. August 1925 als Klaudia Zugg zu einer Geburt in St. Gallenkirch gerufen wurde. Was für die 44-jährige werdende Mutter bereits die 14. Entbindung war, stellte für die junge Hebamme die erste dar, die sie nach ihrer Ausbildung völlig selbstständig durchführte. Erst kurz zuvor hatte sie die entsprechende Abschlussprüfung nach einer mehrmonatigen Ausbildung in Innsbruck bestanden.

Geboren wurde Klaudia Zugg am Abend des 9. Juli 1900 als eines von sieben Kindern des Kaufmannes Josef Zugg und seiner Gattin Anna Maria geb. Nann. Von 1906 bis 1914 besuchte sie die Volksschule. Daran anschließend war sie bis 1924 im elterlichen Haushalt tätig. Im Jahre 1929 kaufte Klaudia Zugg mit zwei Brüdern das Haus Nr. 231 in St. Gallenkirch, wo die Nachkommen bis heute leben. Sie selbst gebar drei uneheliche Kinder: Viktor (1922), Anna (1923) und Bruno (1927), blieb aber bis zu ihrem Lebensende ledig.



Familienbild aus dem Jahr 1928/29, hinten links nach rechts: Klaudia Zugg, Anna Maria Zugg (Mutter) und Josef Zugg (Vater); vorne links nach rechts: Anna, Bruno und Viktor (Kinder Klaudias), Fotoarchiv Brunhilde Lorenzin-Zugg

Kludia Zugg absolvierte ab 1924 ihre Hebammenausbildung in der Landesgebäranstalt Innsbruck auf Kosten der Gemeinde St. Gallenkirch, für welche sie später auch zuständig sein sollte. Von der Zeit ihres Aufenthaltes in Innsbruck ist neben den Mitschriften zudem ein privates Tagebuch überliefert. In einem lyrischen Text, welchen sie am 23. Oktober 1924 auf die erste Seite des Tagebuchs schrieb, erzählte sie von der Reise nach Innsbruck sowie dem Abschied von der Heimat, der ihr durchaus schwer gefallen sein durfte: „Ich ging mit schweren Herzen dann und sagte lebe wohl“. Dies lag wahrscheinlich vor allem an ihren beiden Kindern, die sie während der Ausbildung bei ihren Eltern ließ.

Nach ihrer Rückkehr nach St. Gallenkirch war Kludia Zugg zunächst als Privathebamme tätig. Mit Jahresbeginn 1928 trat die bisherige öffentliche Hebamme Marie Fleisch in den Ruhestand, woraufhin Zugg von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz als öffentlich bestellte Hebamme in St. Gallenkirch übernommen wurde. Laut Vertrag mit der Gemeinde erhielt Kludia Zugg 200 Schilling Jahreslohn als sogenanntes Wartgeld. Zusätzlich erhielt sie pro Geburt eine Bezahlung durch die Mütter/Familien, was in den noch vorhandenen Rechnungsbüchern aufgelistet wird. Die Gemeindehebamme war verpflichtet, sich um alle Gebärenden beziehungsweise Wöchnerinnen zu kümmern, die sich im Ortsgebiet befanden.

Nachdem die Hebamme am 9. Juli 1960 das 60. Lebensjahr erreichte, suchte die Gemeinde im darauffolgenden Jahr um Altersrente an. Allerdings blieb Kludia Zugg bis 1973 im Dienst, da es keine Nachfolgerin gab und noch 1974 half sie ihrer Urenkelkin auf die Welt.

Ein besonderer Fundus sind die erhaltenen Hebammentagebücher, in der alle von ihr begleiteten Geburten eingetragen sind. Über den gesamten Zeitraum betreute Kludia Zugg die Geburt von insgesamt 1.642 Kindern (788 Mädchen, 830 Knaben). 1930 war das Jahr mit den meisten Geburten: Insgesamt sechzig Kindern half Kludia Zugg in diesem Jahr auf die Welt. Hingegen markierte 1974 das Jahr mit den wenigsten Geburten. Jenes war aber gleichzeitig auch das letzte Jahr ihrer aktiven Berufsausübung.



Abb. Kludia Zugg mit Urenkelin, 1974, Fotoarchiv Brunhilde Lorenzin-Zugg

Die geburtenstärksten Zeiträume ihrer Tätigkeit waren 1929/30, 1940/41 sowie 1959/60 und entsprechen damit der Gesamtentwicklung. Ab 1940 bestand in Schruns die Geburtsstation im St. Josefsheim und so war Zugg fortan auch immer wieder dort im Einsatz.

Michael Kasper



Mehr über Hebamme Kludia Zugg sowie die Montafoner Medizingeschichte findet sich im neuen Buch: krank - heil - gesund. Medizingeschichte(n) aus dem Montafon (Sonderband zur Montafoner Schriftenreihe 31), EUR 34,90. Die gleichnamige Sonderausstellung im Montafoner Heimatmuseum Schruns ist noch bis Ende Mai 2023 zu den Öffnungszeiten zu sehen.

MONTAFONER WINTERZAUBER



Die schönste und zugleich besinnlichste Zeit des Jahres wird im Montafon zu einem klingenden Erlebnis. Neun verschiedene Konzerte aus abwechslungsreichen Genres sorgen über die Feiertage von 22. Dezember 2022 bis 5. Jänner 2023 für besinnliche Stimmung im Montafon.

Gleich zum Auftakt des Montafoner Winterzaubers dürfen sich Interessierte auf ein besonderes Konzert der Montafoner Mundart Band „Krauthobel“ freuen. Ein Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder, die von der Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“ betreut werden. In Zusammenarbeit mit Pfarrer Hans Tinkhauser findet dieses außergewöhnliche Konzert im eindrucksvollen Münster Schruns statt. Es soll möglichst vielen Kindern mit schweren Schicksalen Kraft, Hoffnung und finanzielle Zuwendung bringen. Am 25. Dezember findet dann auch schon das zweite Charity-Konzert direkt nach Weihnachten statt: An diesem Abend tritt Markus Wolfahrt unter dem Titel „Zauber der Weihnacht“ in der Pfarrkirche St. Gallenkirch auf. Der gesamte Reinerlös kommt „Geben für Leben“ zu Gute.

Die Konzerte des Montafoner Winterzaubers werden eine musikalische Reise mit stimmungsvoller Musik aus unterschiedlichen Richtungen. Von Irish Christmas mit der Medley Folkband über ein Barockkonzert mit dem Trio Francaise bis hin zu Klängen à la Americana mit dem Wälder Sänger und Songwriter Prinz Grizzley ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Veranstaltungen im Überblick:

Tickets sind nur online und in den Montafoner Tourismusinformationen erhältlich, es gibt keine Abendkasse. **Neu ab diesem Jahr:** Die An- und Abreise innerhalb des VVV-Liniennetzes ist für Besucherinnen und Besucher des Montafoner Winterzaubers kostenlos.



Donnerstag, 22. Dezember 2022, 20:00 Uhr //
Münster Schruns
**KRAUTHOBEL I DR KILKA –
BENEFIZKONZERT FÜR KREBSKRANKE KINDER**

Freitag, 23. Dezember 2022, 17:30 Uhr //
Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns
KONZERT MIT DEM SONUS BRASS ENSEMBLE

Sonntag, 25. Dezember 2022,
17:30 Uhr //
Pfarrkirche St. Gallenkirch
**BENEFIZKONZERT
FÜR GEBEN FÜR LEBEN
MIT MARKUS WOLFAHRT**



Montag, 26. Dezember 2022, 17:30 Uhr //
Hotel & AlpineSpa Felbermayer Gaschurn
BESINNLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Dienstag, 27. Dezember 2022, 17:30 Uhr //
Pfarrkirche St. Anton i. M.
IRISH CHRISTMAS MIT DER MEDLEY FOLKBAND

Mittwoch, 28. Dezember 2022, 17:30 Uhr //
Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns
ORGEL- UND BLÄSERMUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT

Freitag, 30. Dezember 2022, 17:30 Uhr //
Pfarrkirche Gaschurn
KONZERT MIT DEM TRIO FRANCAISE

Dienstag, 3. Jänner 2023, 17:30 Uhr //
Neue Pfarrkirche Vandans
SWINGWERK BIG BAND MIT ROGER CICERO TRIBUTE

Donnerstag, 5. Jänner 2023, 17:30 Uhr //
Kulturbühne Schruns
KONZERT MIT PRINZ GRIZZLEY

**Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon**



**MIT WEITBLICK
IN DIE ZUKUNFT.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**130
JAHRE**

raiba-bludenz-montafon.at

GANZTAGESKINDERGARTEN GORTIPOHL

MAI: WALDWOCH MIT ANSCHLIESSENDER KRÄUTERWANDERUNG

Im Mai hat unsere Wald-Woche stattgefunden. Im Vorhinein haben wir mit den Kindern die Regeln besprochen, die im Wald gelten. Die Kinder hatten riesen Freude daran, sich im Wald auszutoben, Hütten zu bauen, Waldtiere mit der Lupe zu betrachten oder auch verschiedenste Naturmaterialien zum Basteln zu sammeln. Den krönenden Abschluss unserer Waldwoche bildete unsere Kräuterwanderung mit Frau Angelika Thaler-Zugg. Angelika brachte den Kindern unsere Wildkräuter näher. Sie zeigte den Kindern auch kleine Tricks, z.B. wie man Brennnesselhaare unbrennbar macht, wie man in freier Natur das Gift der Biene mit dem Spitzwegerich aus der Haut bekommt oder auch, wie man Ameisensekret, welches sehr gut für die Bronchien und die Lunge ist, einatmen kann. Es waren wirklich sehr spannende Tage für die Kinder und am besten hat ihnen natürlich gefallen, wie man aus verschiedensten Wildkräutern eine leckere Jause zubereiten kann. Danke nochmals an dich, liebe Angelika, dass du unseren Kindern einen solch spannenden Einblick in die Natur ermöglicht hast.

JUNI: KÜKEN AUSBRÜTEN

Der Höhepunkt unseres Kindergartenjahres war das Ausbrüten von Hühnereiern. Nachdem wir die Entwicklungsstadien eines Hühnereies mit den Kindern genauer unter die Lupe genommen haben, ging es auf zur Praxis. Vom Vielfalthof in St. Gallenkirch haben wir die Hühnereier und das gesamte Equipment erhalten, welches man zum Ausbrüten der Hühnereier braucht. Täglich konnten wir mit einer besonderen Lampe in die Hühnereier hineinleuchten, um zu schauen, wie weit das Wachstum der Küken bereits fortgeschritten war. Gespannt warteten die Kinder, aber auch die Eltern und wir, 21 Tage, bis das erste Küken geschlüpft war. Unser erstes Küken erhielt den Namen „Piepsi“. In den nächsten drei darauffolgenden Tagen, wurde Piepsi große Schwester von vier weiteren Küken. Zwei weitere Wochen durften wir die Küken im Kindergarten behalten und ihnen beim Wachsen zusehen.



Vielen lieben Dank nochmal an dich Mathias, dass du uns diese tolle Möglichkeit geboten hast und uns bei Fragen immer zur Verfügung gestanden bist. Die Kinder und wir hatten sehr viel Freude an den süßen Küken.

MUNTAFUNER SOMMERFASNAT

„Grunza, gackera und allerlei – hon miar vom Kindi Gortipohl dabei!“ - so lautete unser diesjähriges „Sommerfasnat's – Motto“. Passend dazu haben sich die Kinder als „Hutschili“, „Schöfli“, „Bibili“ und „Küahli“ verkleidet. Wir vom Team mussten natürlich auf unsere verrückten „Burahof – Tiarli“ Acht geben und verkleideten uns dazugehörig als Bäuerinnen.

Schon Mitte Mai haben wir mit dem Basteln des aufwendigen Faschingskostümes begonnen. Es war uns nämlich besonders wichtig, dass jedes Kind genug Zeit hat, um sein individuelles Kostüm herzustellen. Den Kindern machte es sehr viel Spaß das Kostüm, den Kopfschmuck und den Faschingswagen zu gestalten. Dadurch wurde natürlich auch die Vorfreude auf den Faschingsumzug geweckt.

Der Faschingsumzug war ein großer Erfolg für uns. Wir haben viel Lob für unser Kostüm und für unsere Arbeit bekommen. Doch die größte Freude macht uns, dass die Kinder heute noch gerne daran zurückdenken.

Hiermit möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen für die tolle Organisation von diesem „besonderen“ Faschingsumzug bedanken! Es war ein wunderschönes und besonderes Erlebnis!

JULI: ABSCHLUSSFEIER

Auch ein sehr ereignisvolles, spannendes und wunderschönes Kindergartenjahr geht leider einmal zu Ende. Wir haben dieses besondere Jahr nochmals Revue passieren lassen, indem die Kinder unsere diesjährigen Höhepunkte, anhand von Bildern und einer kurzen Beschreibung, den Eltern präsentierten.

Anschließend verabschiedeten wir unsere Großen mit einem persönlichen Gedicht, einem Lied, einer Schultüte und einem kleinen Geschenk, in die Schule.

Liebe Schüler, vielen lieben Dank für dieses tolle Kindergartenjahr. Es war eine wunderschöne und lustige Zeit mit euch! Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg in der Schule!



SCHO GWISST...?

Bereits seit September 2018 werden alle Kinder mit erhöhtem Bedarf aus St. Gallenkirch und Gaschurn ganztägig (Mo-Fr von 7 bis 17 Uhr) und ganzjährig (ausgenommen 3 Schließwochen) am „Ganztageskindergarten Gortipohl“ betreut.





SEPTEMBER: NEUES JAHR – NEUES GLÜCK!

Erfolgreich, voller Freude und Motivation, startete der Ganztageskindergarten Gortipohl in ein neues Kindergartenjahr.

Der Ganztageskindergarten steht weiterhin unter der Leitung von Anna Faust. Sie leitet auch die Windrädli – Gruppe in unserem Kindergarten. Als Zweitpädagogin ist ihr Chiara Butzerin eine Unterstützung in ihrer Gruppe. Unsere zweite Gruppe, die Rägascirimli – Gruppe, wird von Laura Pfeifer geleitet. Michaela Schlatter, Claudia Schöllhorn und Astrid Kuster begleiten unseren Kindergartenalltag als Kindergartenassistentinnen.

Unser diesjähriges Jahresthema lautet: „Den vier Elementen auf der Spur“.

In diesem Kindergartenjahr richten wir den Blick auf die vier Elemente, erleben und erfahren diese. Dabei stellen wir fest, dass jedes der vier Elemente in unserem Leben eine ganz bedeutende Rolle spielt. Das Feuer, das für Wärme, Sonne und Licht steht - das unsere Welt erhellt, das Wasser, ohne das wir verdursten würden, die Erde, auf der wir gehen, stehen, laufen und die Luft, die wir zum Atmen brauchen.

Besonderen Wert legen wir darauf, dass die Kinder die Elemente hautnah und mit allen Sinnen erleben können.

OKTOBER: ERNTEDANKFEIER

Unser erstes gemeinsames Fest war unser Erntedankfest. Wir haben uns gut darauf vorbereitet und gemeinsam besprochen, warum wir Erntedank feiern und wofür man dankbar sein kann und sein sollte.

Am Tag vom Erntedankfest, hat jedes Kind verschiedenes Obst und Gemüse von Zuhause mitgebracht. Gemeinsam haben wir es dann klein geschnibbelt, einen Dip gemacht und ein leckeres Buffet für die Jause hergerichtet, welches wir dann gemeinsam vernascht haben.

Wir haben mit den Kindern auch ein tolles Erntedankgedicht gelernt, welches wir dann gemeinsam, an diesem besonderen Tag, für den lieben Gott aufgesagt haben.

Es war ein sehr gelungenes Fest und die Kinder staunten darüber, dass es so viele Dinge gibt, für die man dankbar sein kann.

Vielen lieben Dank nochmal an euch, liebe Eltern, für das leckere Obst und Gemüse!



KINDERGARTEN ST. GALLENKIRCH

Im Kindergartenjahr 2022/23 sind im Kindergarten St. Gallenkirch 22 Kinder angemeldet. Diese werden von 2 Pädagoginnen und 3 Assistentinnen gefördert, begleitet und betreut. Da unsere Teresa schwanger ist und leider nicht mehr bei den Kindern sein darf, haben wir neue Verstärkung in unserem Team bekommen. Aufgrund des Pädagoginnenmangels wurde Elisabeth Dönz aus St. Gallenkirch als neue Assistentin bei uns eingestellt.

Das gesamte Team hat an einer ganztägigen Fortbildung zum diesjährigen Jahresthema teilgenommen, welches lautet:

„Komm mit ins Zahlenland“ – Eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Mathematik.

Warum Mathematik im Kindergarten?

Um in der Schule mit Mathematik gut zurecht zu kommen, werden verschiedenste spezifische Vorläuferfertigkeiten benötigt. Zu diesen gehören unter anderem:

- Merkmale von Gegenständen erkennen
- Gruppen bilden
- Gleichmächtigkeit von Mengen erkennen
- Invarianz erkennen
- Reihen bilden
- Mengen vergleichen, zerlegen, ergänzen, vergrößern & verkleinern

Aber auch allgemeine Voraussetzungen wie:
Motorik

- Taktil-kinästhetisch-vestibuläre Wahrnehmung
- Visuelle Wahrnehmung
- Auditive Wahrnehmung
- Sprachverständnis
- Orientierung in Raum & Zeit
- Zusammenwirken der Sinne

Das Zahlenlandkonzept ermöglicht es uns, diese Voraussetzungen spielerisch und ganzheitlich bei den Kindern zu fördern.



Allgemeine Informationen über den Kindergarten können in der pädagogischen Konzeption unter www.gemeinde.st.gallenkirch.at nachgelesen werden.

Marianne Butzerin-Krainz



SOMMERFERIENBETREUUNG DER INNERMONTAFONER VOLKSSCHULEN

Spiel, Spaß und Ferienstimmung, das war das Motto der diesjährigen Sommerferienbetreuung der Innermontafoner Volksschulen.

Es besuchten 29 Kinder die Betreuung, die Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils vormittags stattfand.

Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches, buntgemischtes Programm geboten. Unter anderem waren wir bei der Rettung in Bludenz, der Polizei in Schruns, der Feuerwehr in St. Gallenkirch und dem Tennisclub in Gortipohl zu Gast. Des Weiteren besuchten wir Sabine Fitsch in Gaschurn mit ihren tollen, selbstgemachten Produkten und den Vielfalthof Maria Hilf von Markus Netzer. Er verwöhnte uns mit Wassermelonen aus eigenem Anbau und zum Abschied bekam jedes Kind noch Popcorn-Mais mit nach Hause.

Abgerundet wurde die Sommerbetreuung mit weiteren kleinen Abenteuern, wie z.B. einem Besuch im Rutschenpark Golm oder dem JUFA-Hotel in Gantschier.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die sich für uns Zeit genommen haben.

Die 8 Wochen Sommerbetreuung sind wie im Flug vergangen. Der Dank gilt den Verantwortlichen für die hervorragende Organisation und den Betreuerinnen für ihr Engagement.



VOLKSSCHULEN ST. GALLENKIRCH, GORTIPOHL UND GALGENUL

START INS NEUE SCHULJAHR

Am 12. September starteten an der Volksschule Galgenul 18 Kinder, an der Volksschule St. Gallenkirch 41 Kinder und an der Volksschule Gortipohl 37 Kinder ins neue Schuljahr 2022/23.

In der Mittags- und Nachmittagsbetreuung an der VS Gortipohl sind auch in diesem Schuljahr erfreulicherweise wieder viele Kinder aus den Volksschulen des Innermontafons. Am Montag, am Dienstag und am Donnerstag findet somit wieder von 12.20 Uhr bis 16.15 Uhr eine Betreuung der Kinder, die sich dafür angemeldet haben, statt.

In der ersten Schulwoche besuchten die Schüler und Schülerinnen aller drei Schulen den Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Lukas in der Kirche in St. Gallenkirch und in Gortipohl. Gemeinsam wurde gefeiert und gesungen.

In den ersten Schulwochen war es endlich so weit, der Herbst zeigte sich von der schönsten Seite und so fanden die Ausflüge aller drei Volksschulen statt. Die Schülerinnen und Schüler aller Schulstufen verbrachten in der freien Natur zusammen Zeit.

Die Schüler und Schülerinnen der VS Gortipohl folgten der Einladung des TC Gortipohls und sie durften sich beim Schnuppertennis sportlich betätigen. Die Volksschule Galgenul wanderte von der Schafbergbahn in Gargellen über den Valiseramaisäß auf den Neuberg. Die Lehrpersonen und die Kinder der VS St. Gallenkirch begannen ihre Wanderung bei der Zamangbahn in Schruns. Von dort aus ging es über den Buchwald auf das Ried, über den Armenhausbühel und zurück ins Tal zum Spielplatz an der Litz.

Auch die Zeit für die wohlverdiente Rast kam nicht zu kurz, denn die Jause in der freien Natur schmeckte doppelt so gut! Viel zu schnell verging die Zeit und mit guter Laune traten mittags alle wieder den Heimweg an. Alle genossen diesen traumhaften Herbsttag.



VS Galgenul



VS Gortipohl



VS St. Gallenkirch



1a mit Klassenvorstand Markus Bachmann



1b mit Klassenvorstand Johannes Larcher

SCHULSTART AN DER MITTELSCHULE INNERMONTAFON

Am 12.9. starteten 24 Schülerinnen und Schüler ihre Mittelschullaufbahn. In der zweiten Klasse sind in diesem Schuljahr 29 Schülerinnen und Schüler, in der 3. Klasse 22 Schülerinnen und Schüler und in der Abschlussklasse 25 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Somit besuchen in diesem Schuljahr wieder mehr als 100 Kinder die Mittelschule in Gortipohl. Die Kinder werden von insgesamt 16 Lehrpersonen (davon 7 Teilzeitbeschäftigte) unterrichtet. Zusätzlich arbeitet Elisabeth Wittwer als Schulassistentin in unserem Team mit. Mit Ende des Schuljahres trat Johann Heel den wohlverdienten Ruhestand an.

Nachdem kurzfristig ukrainische Flüchtlingskinder von der MS Schruns Dorf in die Mittelschule Innermontafon gewechselt haben, führen wir in diesem Jahr erstmalig eine Deutschförderklasse. In ihr werden 9 Kinder betreut.

Erfreulicherweise wurden die Regelungen zur Vermeidung von Covid-19 fast gänzlich abgeschafft und daher sind derzeit keine Einschränkungen zu spüren.

Das Mittagessen besuchen am Montag 77 Kinder, am Dienstag 53 Kinder und am Donnerstag 57 Kinder. Ca. 90 % der Kinder nehmen Betreuungsangebote der Gemeinde und/oder Schule in Anspruch. Zusätzlich besuchen die Schülerinnen und Schüler auch die unverbindlichen Übungen Bewegung und Sport, Informatik und Schach.

Nachdem am Montag der Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Lukas Bonner stattgefunden hatte, starteten die Kinder am Dienstag zum Wandertag. Am 12./13.10. konnten die 4. Klässler Betriebe der Umgebung besuchen und damit wertvolle Einblicke in das Berufsleben bekommen.

Zusammen mit den Eltern produzierten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Ge-stecke, Gebäck und Trockenfrüchte sowie Dekorationsartikel zum Verkauf auf dem Gal-limarkt. Mit dem Erlös soll die Klassenkasse aufgebessert werden und ein Teil des Erlöses wird für soziale Projekte gespendet.

Nach Beratungen in den Klassen- und Eltern-foren sind in diesem Schuljahr noch weitere Schulveranstaltungen (z.B. Schiennen, Rora-te,...) geplant, wobei die folgenden mehrtä-gigen Veranstaltungen zu den Highlights der Schülerinnen und Schüler zählen:

geplante mehrtägige Schulveranstaltungen 22/23:

- Schiwoche in Damüls im März 2023 für die Schüler und Schülerinnen der 2. Klas-se
- Wienwoche für die Schüler und Schüle-rinnen unseres Abschlussjahrganges im April 2023
- Projektwoche für die Drittklässler(innen) nach Steinach am Brenner im Juni 2023



3a beim Wandertag



Schüler der 4a beim Schnuppern



Schülerin der 4a beim Schnuppern

POLYTECHNISCHE SCHULE MONTAFON

„VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM“

Und ein sehr bewährter und gefragter Weg führt über die Polytechnische Schule Montafon. Seit über 50 Jahren bildet die Polytechnische Schule junge Menschen aus, die ihre Zukunft in der Wirtschaft als Facharbeiter sehen. Die Facharbeiter von morgen, sind die Führungskräfte von übermorgen.

Die Lehrausbildung hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Nicht nur im Bereich der Digitalisierung gab es eine große Entwicklung. In den vergangenen Jahren sind zahlreiche neue, zukunftsorientierte Lehrberufe entstanden. Mit der Einführung der Lehre mit Matura wurde eine wichtige Möglichkeit geschaffen, den Facharbeitern zusätzliche Karrierechancen zu ermöglichen. Fachkräfte, die den Weg über die Polytechnische Schule gewählt haben, sind mittlerweile gefragt wie nie zuvor. Die Bildungswege sind zudem durchlässiger geworden. Durch die Abendmatura oder der Studienberechtigungsprüfung ist es jedem Facharbeiter auch

nach der absolvierten Lehre möglich, einen akademischen Weg einzuschlagen. „Unsere Betriebe im Tal haben dies längst erkannt und bieten attraktive und hochwertige Lehrausbildungen an“, so Martin Pögler, Direktor der Polytechnischen Schule Montafon. „Unsere Einrichtung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft. Unser motiviertes und dynamisches Lehrerteam hilft den jungen Erwachsenen, den für sich richtigen Weg zu finden und unterstützt sie mit praxisorientiertem, modernem Unterricht in Kleingruppen dabei, ihren beruflichen Weg zu finden“, so der Schulleiter. „Bei uns können sich die angehenden Lehrlinge ausprobieren und nach Belieben in die unterschiedlichen Berufe hineinschnuppern. In keinem anderen Schultyp wird diese Möglichkeit so umfassend angeboten, wie bei an der Polytechnischen Schule.“

„Wir sind sehr froh, dass wir im neuen Schuljahr 48 Jugendliche aus dem Montafon auf ihrem Weg in die Arbeitswelt begleiten dürfen.“



MUSIKSCHULE MUSIKUS

ABSCHLUSSKONZERT

Bei strahlendem Sonnenschein fand im Sommer das alljährliche Abschlusskonzert der Musikschule Musikus unter der Leitung von Frau Carmen Juen und Barbara Felder in der Höhle in St. Gallenkirch statt.

Unterstützt wurde die Musikschule Musikus von den Jugendkapellen der Bürgermusik St. Gallenkirch unter der Leitung von Johannes Juen und Gaschurn/Partenen unter der Leitung von Johanna Fitsch. Das abwechslungsreiche Programm bot instrumentale Stücke, wie auch gesungene Lieder, die die Kinder mit Begeisterung vortrugen.

Neben dem Einzelunterricht wird in der Musikschule Musikus auch besonderen Wert auf das Zusammenspiel gelegt.

Die tollen Darbietungen der fleißigen Musikanten wurden mit einem kräftigen Schlussapplaus belohnt.

Im Anschluss an das Konzert wurden die Kinder zu Würstel und Limo von der Gemeinde St. Gallenkirch eingeladen, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Auch für die Bewirtung durch das Team der Höhle von Claudia Schönherr und Gerhard Barbisch möchten wir unseren Dank aussprechen.



MUSIKSCHULE MONTAFON

singa, tanza und musiziara - vo klie bis groß

Unter diesem Motto starteten 781 Schüler:innen in das neue Musikschuljahr 2022/2023.

Das Angebot reicht von Tanz, Dirigieren, über Elementare Musikerziehung bis hin zu unseren 24 angebotenen Musikinstrumenten!

Anmeldungen für das kommende Semester sind jetzt & jederzeit direkt im Sekretariat oder über unsere Homepage www.musikschule-montafon.at möglich.

Das gesamte Team der Musikschule Montafon, unter der neuen Leitung von Ralph Holenstein, freuen sich auf schöne Konzerte und zahlreiche Besucher.

Sonntag, 04. Dezember 2022

Pfarrkirche Tschagguns, 17:00 Uhr

ADVENTSKONZERT DER MUSIKSCHULE MONTAFON

Lasst Euch zum schönsten Fest des Jahres mit weihnachtlichen Melodien & Liedern verzauern.

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Musikschule Montafon, 18:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT DER KLEINEN

Strahlende Kinderaugen, Kerzenschein und ausgesuchte Weihnachtslieder.

Sonntag, 16. April 2023

Gemeindesaal Bartholomäberg,

11:00 – 13:00 Uhr

JAZZ, POP & ROCK BRUNCH

Lassen Sie sich musikalisch & kulinarisch verwöhnen.

Samstag, 06. Mai 2023

Musikschule Montafon, 10:00 – 13:00Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Luaga, losna & usprobiara

Wir öffnen unsere Türen für Groß und Klein, und freuen uns auf ein volles Haus!

Samstag, 06. Mai 2023

Kulturbühne Schruns, 20:00 – 21:00Uhr

RE(A)D LINES

Tanzveranstaltung –

Lehrer:innen & Schüler:innen

Samstag, 13. Mai 2023

Vereinshaus Silbertal, 18:00 Uhr

VOLKSMUSIKKONZERT

Wenn dr Langsa kunnt, denn giet's a Musig

Mittwoch, 21. Juni 2023

Turnsaal der VS Tschagguns, 16:00 Uhr

TANZABSCHLUSS DER KLEINEN

Unter der Leitung von Iris Onnen & Celina Gahnahl stellen sich unsere Tanzmäuse die Frage: Wie kam der Bär zu seiner Farbe?

Samstag, 24. Juni 2023

Aula der MS Schruns-Dorf, Pfarrsaal, Dorfplatz; 17:00 Uhr

SCHLUSSKONZERT

Orchester, Ensembles & Solisten beenden das Musikschuljahr mit einer großen Show.

Samstag, 01. Juli 2023 & Sonntag, 02. Juli 2023

Rätikonhalle Vandans, jeweils ab 18:00 Uhr

TANZABSCHLUSS DER GROSSEN

Was wäre die Welt ohne Farbe?

Diese Frage stellen sich unsere Tanzschüler:innen mit lässiger Musik & Choreographie.

CHRISTBAUMVERKAUF AM BODNERHOF

**NORDMANTANNE
UND FICHTE**

FAMILIE LORETZ UND THÖNY



**GALGENUL 201 • 6791 ST. GALLENKIRCH •
MOBIL 0664 / 91 66 376 ODER 0664 / 4313956
WWW.BODNERHOF.AT**



*Genussboutique
Montafon*

**WENN'S BESONDERS SEIN SOLL –
DANN GENUSSBOUTIQUE MONTAFON.**

**Gutscheine und tolle Weihnachtspräsente
in jeder Preisklasse für Firmen, Vereine und
Familien mit heimischen und/oder
internationalen Köstlichkeiten.**

genussboutique.at

Schruns, Bahnhofstr. 7 | Tel. 0660 310 5352 | info@genussboutique.at
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. 14 – 18 Uhr
Di. – Fr. 9 – 12 und 14 – 18 Uhr / Sa. 9 – 13 Uhr
am 8. Dezember ganztägig geöffnet!

Gebr. Kasper

Elektrotechnik OG

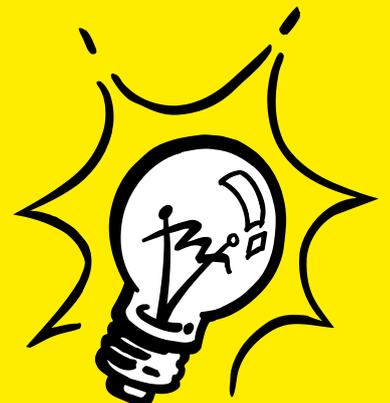
Elektroinstallationen aller Art

A-6791 St. Gallenkirch, Venzaweg 54A
Tel. 05557-22 444, Fax -22 445
E-Mail: gebr.kasperelektro@aon.at

Alexander: +43-699-128 333 33

Simon: +43-699-130 333 33

www.gebr-kasper.at



...eine blendende Idee

FUNKENZUNFT GORTIPOHL

Die Funkenzunft sammelt auch in dieser Saison die gebrauchten Christbäume ein. Wir hoffen, dass wir diese dann als Füllmaterial für den Funken verwenden können. Je nach Wetterlage werden wir ab Mitte Jänner damit beginnen. Bitte gut sichtbar an die Straße stellen oder am Parkplatz des Tennisclubs in Gortipohl deponieren.

Das Funkenwochende findet am 25. und 26. Februar statt. Traditionell mit Fackelschwingen, Scheiben schießen, Kinderfunken, Live Musik und dem Funkenabbrennen am Sonntag.

Die Funkenzunft wünscht Euch frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Auf viele Besucher am Funkenwochenede freut sich Eure Funkenzunft Gortipohl

ORTSFEUERWEHR ST. GALLENKIRCH

FAHRZEUG- UND JUGEND-FAHNENWEIHE

Am Pfingstsonntag lud die Ortsfeuerwehr St.Gallenkirch zum Festgottesdienst in der Pfarrkirche St.Gallenkirch. Dort weihte Herr Pfarrer Lukas Bronner die Jugend-Fahne, welche bereits im Jahr 2019 von der Firma Hirschmann Automotive, vertreten durch Markus Ganahl, gesponsort wurde. Natascha Ganahl übernahm das Amt der „Fahngota“. Im Anschluss an die Messe fand ein Festumzug in unser Gerätehaus statt. Dort wurde unser neues LFB-C Einsatzfahrzeug feierlich eingeweiht.

Beim Frühshoppen mit der Bürgermusik St. Gallenkirch und der musikalischen Unterhaltung durch die Walser Feger wurde bis in den Abend hinein gefeiert.

STUDAFEST

Ende Juli war es endlich wieder so weit. Nach langer Coronapause konnten wir unser legendäres „Studafest“ bei der Garfreschabahn veranstalten. Trotz kurzem Regenguss, welcher schon zum Fest dazugehört, feierten unsere Gäste bis spät in die Nacht. Neben einem Lagerfeuer, heizte auch DJ Nixowacht den Besuchern ordentlich ein. Für das leibliche Wohl der Besucher war ausreichend gesorgt.

KEGELABEND

Während der Coronazeit kam leider auch unsere Kameradschaft viel zu kurz. Um diese wieder aufleben zu lassen, organisierten wir im September einen Kegelabend. Insgesamt 24 Kameraden/innen traten beim „Kegelturnier“ gegeneinander an. Nach einem köstlichen Abendessen ging es los. Sechs Runden später standen die ersten drei Sieger fest. Der erste Platz ging an Walter Marlin, Zweiter wurde Kurt Schallner und den dritten Platz holte sich Sigfried Mathis.



Fahngota Natascha Ganahl

Wir bedanken uns für die zahlreichen Sachpreise der Gönner, welche uns ermöglichten für jeden Teilnehmer ein Überraschungspaket vorzubereiten.

HERBSTPROBEN UND GRUNDAUSBILDUNG

Von September bis Oktober waren unsere Herbstproben wieder in vollem Gange. Interessante Einsatzszenarien wurden geprobt und Einsatzobjekte gefunden. Geübt wurden unter anderem die Löschwasserförderung, Technische Einsätze, Übungen mit der Drehleiter im Silbertal, Bartholomäberg und Gantschier oder ein Autounfall, damit wir für den Ernstfall bestens gerüstet sind.

Gleichzeitig fand an drei Samstagen, für unsere neuen aktiven Feuerwehrkameraden/innen, eine Grundausbildung im Montafon (Silbertal, Schruns und St. Gallenkirch) statt. Diese Tage sind die Grundlage, damit die Neulinge im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch, die Grundausbildung absolvieren können.

HELFFEN IN NOT - IST UNSER GEBOT!

Da tagsüber die Alarmierung nur noch via Pager praktiziert wird, ist die Einsatzhäufigkeit der Feuerwehr für die Bevölkerung nicht mehr so ersichtlich, als bei Alarmierung mit Sirene. Wir wurden in diesem Jahr bereits zu 18 Einsätzen gerufen.

Eure Ortsfeuerwehr St. Gallenkirch



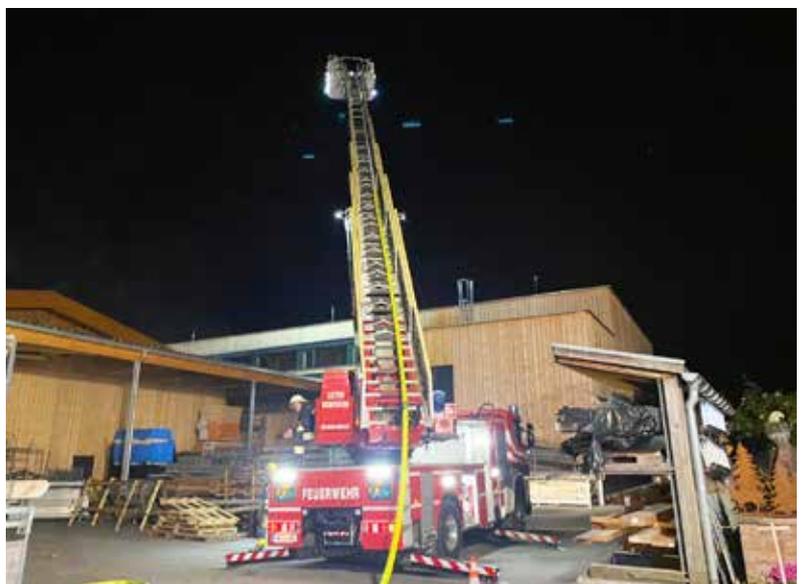
Grundausbildung



Probe der Feuerwehrjugend



Fahrzeugweihe



Probe

KRANKENPFLEGEVEREIN INNERMONTAFON

Unsere kompetenten Mitarbeiter:innen **des KPV (Krankenpflegeverein) und des Mohi (Mobiler Hilfsdienst)** sind täglich um das pflegerische und betreuende Wohl unserer Bevölkerung in Partenen, Gaschurn, Gortipohl, St. Gallenkirch und Gargellen bemüht. Sie sind ein wichtiger Pfeiler dafür, dass pflege- und hilfsbedürftige Mitbürger:innen zuhause fachlich und gut versorgt werden können. Dies bei einem Mitgliedsbeitrag von nur 35 Euro jährlich.

Für neue Mitglieder gilt: Beiträge, die jetzt noch eingezahlt werden, werden als Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 angerechnet. Bitte die Altersstaffelung beachten.

Wie in vielen Bereichen ist auch bei uns die personelle Situation nicht einfach. Unsere langjährige Mitarbeiterin Andrea Singer hat den KPV mit Ende August auf eigenen Wunsch verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Stefanie Olipic hat ihr Arbeitsverhältnis beim KPV mit Ende September aufgelöst, da sie die Diplombildung absolviert. Wir wünschen ihr viel Erfolg und vielleicht, wir würden uns freuen, kehrt sie später wieder zum KPV zurück.

Für den KPV und auch für den Mohi sind wir laufend auf der Suche nach personeller Unterstützung. Sollten Sie Interesse haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Glücklicherweise konnten wir zwei neue Beirätinnen gewinnen. Wir heißen Frau Manuela Berginz und Frau Martha Heel herzlich willkommen in unserem ehrenamtlichen Vorstandsteam und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Am 15. August organisierte die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen unter der Leitung von Regina Bergauer zugunsten des KPVs einen Brunch im Heimatmuseum in Gaschurn. Ein wunderschönes, köstliches und reichhaltiges Buffet lud zum Schlemmen ein. Wir durften eine großzügige Spende entgegennehmen. Dafür und für die laufende Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Ebenfalls bedanken wir uns herzlich bei Albert und Sandra Wachter von der Lammhütte in Gaschurn für ihre großzügige Spende anlässlich eines runden Geburtstages.

Eine weitere schöne Spende in Höhe von 1 066,76 Euro wurde uns von der Gemeinde Gaschurn übergeben. Dieser Betrag kam bei der Versteigerung von Fundsachen zusammen.

Am 3. September wurden die Vorstandsmitglieder, die Mitarbeiterinnen des KPVs sowie die Einsatzleiterin und die Helfer:innen des MOHI von der Gemeinde Gaschurn zum Bergfrühstück im Brunellawirt eingeladen. Die Fahrt mit der Garfreschabahn wurde uns von der SiMo gesponsert. Wir wurden von Roman Sandrell und seinem Brunellawirt Team herzlich aufgenommen und bestens bewirtet. Vielen Dank dafür. Herzlichen Dank an Bürgermeister Daniel Sandrell und die Verantwortlichen der SiMo, wir haben die Auszeit und die Gespräche in geselliger Runde sehr genossen.

Computer kommen schnell in die Jahre. Deshalb mussten wir im Herbst zwei neue Computer samt Software anschaffen. Wieder einmal griff uns die Fa. WILU in Schruns finanziell unter die Arme. Die Rechnung der Fa. SCT (Schindler Computer Technik) in Tschagguns wurde zur Gänze von der Fa. WILU übernommen. Vielen Dank dafür, es ist uns eine große Hilfe. Wir nehmen dies als Zeichen dafür, dass unser Einsatz im Innermontafon wertgeschätzt wird. Vielen Dank auch an unsere Fürsprecherin Cornelia Brandl, der langjährigen Schriftführerin des KPV.

Zum Jahresausklang blicken wir auf ein bewegtes aber zufriedenstellendes Vereinsjahr zurück. Wir sind dankbar, dankbar für die Unterstützung durch unsere langjährigen treuen Mitglieder, dankbar für jede Spende, dankbar für unsere Mitarbeiter:innen und Helfer:innen, dankbar für das ehrenamtliche Engagement der Vorstandsmitglieder und dankbar für jede wertschätzende Geste. Für die verbleibende Zeit des zu Ende gehenden

Jahres wünschen wir euch eine friedvolle, besinnliche, gemütliche und wunderbare Zeit. Lasst euch verzaubern!

Euer Team des KPV und Mohi Innermontafon

KRANKENPFLEGEVEREIN - KONTAKTE

Vereinsobfrau: Netzer Bärbel

Tel. 0664 281 37 36

Email: obfrau@kpvinnermontafon.at

KPV Pflegedienstleiterin: DGKP Wittwer Aurelia

Tel: 0664 88 38 09 86

Email: pflegeteam@kpvinnermontafon.at

Mohi Einsatzleiterin: Herlinde Wachter

Tel: 0664 377 53 81

Email: mohi@kpvinnermontafon.at

**HOL DIR EIN GANZES JAHR
ABENTEUER
MIT NUR EINER KARTE**

**BUZ
WIRKT!**
FÜR KINDER
UNTER
10 JAHREN!
**KOSTENLOSE
JAHRESKARTE**

DEINE BERGWELT MIT NUR 1 KARTE

**MONTAFON
BRANDNERTAL**

Erhältlich an den geöffneten Bergbahnkassen oder online unter silvretta-montafon.at



KRIPPENBAUVEREIN INNERMONTAFON

25 JAHRE KRIPPENBAUVEREIN INNERMONTAFON



„...wer gerne selbst einmal eine Krippe bauen möchte, findet nun auch im hinteren Montafon einen kompetenten Ansprechpartner: den Krippenbauverein Innermontafon...“

„.....neben Obmann Werner Hammer bilden die Kassiere Klaus Kuster und Peter Schapler sowie die Schriftführerinnen Christa Hammer und Marlies Kuster den Vereinsvorstand. Als Beirat fungiert Franz Burger. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 250,00 Schilling...“

...so schrieb die Presse unter anderem über unsere Gründungsversammlung im Jahre 1997. Wir freuen uns sehr, auf 25 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurückzublicken. Diese alte Tradition, Krippen zu bauen und zu erhalten, konnten wir in den vielen Jahren erfolgreich bewahren. Viele Krippenfreunde hatten die Möglichkeit mit Hilfe unserer Krippenhelfer*innen Ihre Traumkrippe nach Ihren Vorstellungen umzusetzen.

In diesem Jahr, können endlich unsere Krippenbaukurse wieder ohne Einschränkungen stattfinden. Gemeinsam mit unserem Helferteam sind unsere Kursteilnehmer*innen bereits seit Ende August mit dem Bau ihrer eigenen Krippe beschäftigt. Von der Vielfalt und dem Ideenreichtum könnt ihr euch bei der diesjährigen Krippenausstellung im Gemeindesaal St. Gallenkirch überzeugen.

Wir laden alle Krippenfreunde herzlich dazu ein.

Ausstellungstermine:

Samstag, 10. Dezember 2022, 14:00 bis 21:00 Uhr
14:00 Uhr Krippensegnung mit Pfarrer Lukas Bonner

Sonntag, 11. Dezember 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
Andreas Blenke präsentiert auch in diesem Jahr seine „Wachs-Jesuskindle“. In liebevoller Kleinarbeit fertigt und restauriert er die Figuren, die auch käuflich erworben werden können.

KRIPPENWEG ST. GALLENKIRCH

Zur Ruhe kommen, entspannen, loslassen, Ängste und Sorgen für eine kurze Zeit vergessen, sich auf Weihnachten freuen... dies sind einige Emotionen unserer Besucher des Krippenweges in St. Gallenkirch. Im letzten Jahr konnten wir den Krippenweg noch erweitern und auf vielfachen Wunsch werden wir diesen in diesem Jahr wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Liebevoll gestaltete, einfache Krippen, eingebettet in der Natur, Holztafeln mit Gedanken und Sprüchen, vervollständigen diesen Weg. Er soll uns an dieses wunderbare Geschehen erinnern und auf diese besondere Zeit einstimmen.

Der Krippenweg ist vom **1. Adventsonntag bis Lichtmess (27. November 2022 bis 02.02.2023)** geöffnet. Danke für Euren Besuch.

Euer Krippenbauverein



LANDJUGEND INNERMONTAFON

Nach langem Warten fand heuer am Samstag, den 03.09.2022, wieder unser Alpbetrieb der Alpe Nova statt. Zu unserem Glück spielte das Wetter hervorragend mit und wir durften zahlreiche Gäste und Einheimische mit Speis und Trank versorgen. Voller Stolz traf gegen 12:00 Uhr das Alpvolk mit den schön geschmückten Tieren ein. Doch nicht nur die Kühe waren wunderschön geschmückt, sondern auch die Jüngsten ließen sich von Daniela Weber und Chiara Kasper mit schönen Motiven schminken. Die Walserfeger heizten den BesucherInnen im Festzelt ein und sorgten unter anderem mit dem Alphorn für eine großartige Stimmung.

Aber nicht nur der Alpbetrieb prägt unser Vereinsleben, sondern auch die Bewirtung beim alljährlichen „Keesaschnitt“ und „Klosamärktli“ sind Teil unseres Vereinsjahres. Neben zahlreichen Veranstaltungen pflegen wir unser Beisammensein mit Ausflügen jeglicher Art. Sei es bei einem zweitägigen Ausflug auf die Heilbronner Hütte oder beim Paintball spielen im Dornbirner Eventcenter.

Wir freuen uns auf viele weitere Veranstaltungen mit netten Gästen und unserem großartigen Landjugendteam.



PENSIONISTENVERBAND ST. GALLENKIRCH

WANDERUNGEN

Im heurigen Sommer haben wir 8 Wanderungen durchgeführt. Die erste Wanderung führte uns auf den Bartholomäberg. Von dort gingen wir auf den Kristberg. Über Ganzaleitha-Botzis erreichten wir wieder den Ausgangspunkt, das Gasthaus Mühle in Innerberg. Auch die Alpe Rongg in Gargellen war eines unserer Wanderziele. Ein anderes Mal gingen wir von der Versettla-Bergstation über den Gantekopf auf Garfrescha und von dort mit der Garfreschabahn ins Tal. Auch die Silvretta stand auf dem Programm. Mit dem Bus fuhren wir zum Vermuntstausee und wanderten von dort zum Silvrettastausee mit Einkehr im Madlenerhaus. Die Fam. Thöny/Loretz servierte uns einen Brunch in der Alpe Buacha. Die Wanderer gingen natürlich zu Fuß von der Kristbergbahn-Bergstation in die Alpe Buacha. Die Lindauerhütte ist immer ein schönes und lohnendes Ziel. Über Latschät wanderten wir an einem herrlichen Sommertag dorthin und durchs Gauertal auf Latschau. Eine wunderschöne Wanderung war auch der Weg von Gargellen über die Gampabinger-Maisäße auf den Neuberg und von dort wieder ins Tal. Am 14. September waren wir für heuer das letzte Mal unterwegs. Von der Versettlamittelstation gingen wir über die Lammhütte ins Spriesaloch und über den Blendolmaweg ins Schattenort in Gortipohl. Bedanken möchten wir uns beim Luis, der die Ziele aussuchte und die Wanderungen bestens organisierte. Er ist für Ulrich eingesprungen, der gesundheitsbedingt heuer leider nicht mitgehen konnte. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass er nächstes Jahr wieder in alter Frische dabei sein kann.



Wanderung zur Alpe Rongg, 6.7.2022



Wanderung Gampabing, 24.8.2022

BODENSEEAUSFAHRT BREGENZ-MEERSBURG

Am 15.6. begaben wir uns auf Schifffahrt von Bregenz nach Meersburg. In Meersburg war genügend Zeit für Einkehr und Besichtigung bevor wir wieder für die Rückfahrt an Bord gingen. Auf dem Schiff wurden wir hervorragend und ausreichend gepflegt.

TAGESAUSFLUG UNTERENGADIN-SCOUL-ZERNEZ-OFENPASS-MÜSTAIR

Ab 7.30 Uhr sammelte Telis-Martin von der Fa. Haueis die Pensionisten in St. Gallenkirch ein. Beim Ruetz in Schnann machten wir eine Kaffeepause und fuhren dann übers obere Gricht ins Unterengadin. Über Scoul erreichten wir nach einer imposanten Fahrt durch die herrliche Bergwelt des Engadins Zerniz, wo wir zum Mittagessen einkehrten. Weiter ging's über den Ofenpass zu unserem Ziel Müstair. Dort befindet sich das Kloster St. Johann mit der Klosterkirche aus dem 8. Jahrhundert und gehört seit 1983 zum UNESCO Welterbe. In einer Kirchenführung konnten wir die einzigartigen karolingischen und romanischen Wandmalereien sowie die Statue Karls des Großen, Gründer der Klosteranlage, bestaunen. Über den Vinschgau, den Reschenpass und das Paznauntal kamen wir auf der Bielerhöhe an. Im Gasthaus Piz Buin kehrten wir nochmals ein, bevor wir über die Silvretta-Hochalpenstraße wieder unseren Heimatort erreichten.

Ein besonderer Dank gilt unserem Ulrich, der uns seine profunden Kenntnisse über das Engadin und Münstertal in sehr guten Schilderungen näher brachte und so die Fahrt um einiges bereicherte.

Herzlichen Dank auch an unseren Fahrer „Telis-Martin“. Er fuhr uns sicher durch die teilweise engen und kurvigen Straßen, sowie engen Ortsdurchfahrten.

Danke auch an Otwin für seine unterhaltsamen Witze.



BRUNCH AUF DER ALPE BUACHA IM SILBERTAL

An einem herrlichen Sommertag trafen sich 35 PensionistInnen zum Brunch in der Alpe Buacha im Silbertal. Die Wanderer unter ihnen gingen mit Hilfe der Kristbergbahn zu Fuß in die Alpe. Die anderen wurden von unserem Günter mit seinem Kleinbus in die Buacha gefahren. Um 11 Uhr kamen auf der Alpe wieder alle zusammen um die Köstlichkeiten, die uns das Pächterpaar Marina und Gerhard liebevoll präsentierten, zu genießen. Ihnen sei herzlich gedankt. Die Buben Felix, Fabian und Jason haben uns bestens bedient und wurden dafür auch mit Trinkgeld belohnt. Die gute Stimmung rundete Franz mit seiner Harmonika und seinen Witzen ab.

Alle haben den schönen Tag auf der Alpe bei besser Verpflegung und herrlicher Aussicht genossen. Zu Fuß bzw. mit dem Bus gings dann wieder talwärts.



BREGENZER FESTSPIELE

Eine Abordnung des Pensionistenverbandes besuchte die Generalprobe von „Madame Butterfly“ auf der Bregenzer Seebühne. Der herrliche Sommerabend wurde nur noch von der Puccini Oper übertroffen. Eine wirklich hervorragende Inszenierung, die alle begeisterte.

TAG DES PENSIONISTENVERBANDES IN KOBLACH

Bei der Feier zum Gründungstag des Vorarlberger Pensionistenverbandes am 17.9. in Koblach, waren auch einige Pensionisten aus St. Gallenkirch dabei. Es spielte die Blasmusik des Pensionistenverbandes mit Beteiligung von unserem Bruno. Für Speis und Trank war gesorgt. Ein entsprechendes Rahmenprogramm rundete den unterhaltsamen Nachmittag ab.

BERGFRÜHSTÜCK AUF DEM SCHAFBERG

Die gemeinsame Teilnahme an einem Bergfrühstück ist ein fixer Programmpunkt. Dieses Jahr waren wir auf dem Schafberg und genossen das vielseitige und reichhaltige kulinarische Angebot. Herzlichen Dank dem Team des Schafberghüslis für die nette und freundliche Aufwartung.

JASSEN AM BERG

Vom Juli bis September trafen sich die Montafoner Pensionisten abwechselnd in der Nova Stoba und im Kapellrestaurant zu einem Jassnachmittag. Für die Jasser unter den Pensionisten war der Dienstagnachmittag schon ein fixer Programmpunkt. Herzlichen Dank an das Bedienungspersonal in den Restaurants. Wir wurden bestens betreut und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

HERBSTAUSFLUG PORTOROZ

Unser diesjähriger Herbstausflug führte uns vom 1.10. – 5.10. nach Portoroz an die slowenische Adria. Wir hatten eine lange Fahrt vor uns, daher hieß es früh aufstehen. Nach der Frühstückspause mit Schinkenbrötli und Kaffee, sowie Kuchen von Ilse und Kätherli, ging die Fahrt weiter nach Werfen in Salzburg, wo wir im Werfenerhof das Mittagessen einnahmen. Die weitere Reise führte uns über Villach durch den Karawankentunnel über Ljubljana nach Portoroz ins wunderschöne, direkt am Meer gelegene, „Grand Hotel Portoroz“. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Schiff durch die Bucht von Piran und legten in Izola eine Pause ein. Auf der Rückfahrt wurde uns auf dem Schiff das Mittagessen mit Fisch und Wein serviert. Den



3. Tag konnte jeder individuell verbringen: Den wunderschönen, historischen Ort erkundigen, in einer der vielen Lokalitäten einkehren oder das Schwimmbad mit Meerwasser im Hotel und die Therme genießen. Am Abend fuhren wir an den Salinen vorbei ins Tal Dragonja in das Dorf Dragonja um dort in einem originellen Lokal einen schönen Abend bei Musik, landestypischer Kost und hausgemachtem Wein, zu verbringen. Am 4. Tag stand eine Istrien-Rundfahrt mit Besuch der kroatischen Städte Porec und Rovinj auf dem Programm. Am letzten Tag unserer Reise war die Heimfahrt über Italien – Val Sugana – Trient – Bozen-Brenner angesagt.

Es war zweifellos ein wunderschöner Ausflug, der alle begeisterte. Unser Dank gilt der Firma Hau-eis für die gute Organisation und unserem Fahrer Brani, der uns sicher chauffierte und bestens betreute.

VORAUSSCHAU

Weihnachtsfeier am 11. Dezember in der Höhle
Kaffeekränzle am 15. Jänner in der Traube

BÜRGERMUSIK ST. GALLENKIRCH

RÜCKBLICK SOMMER 2022

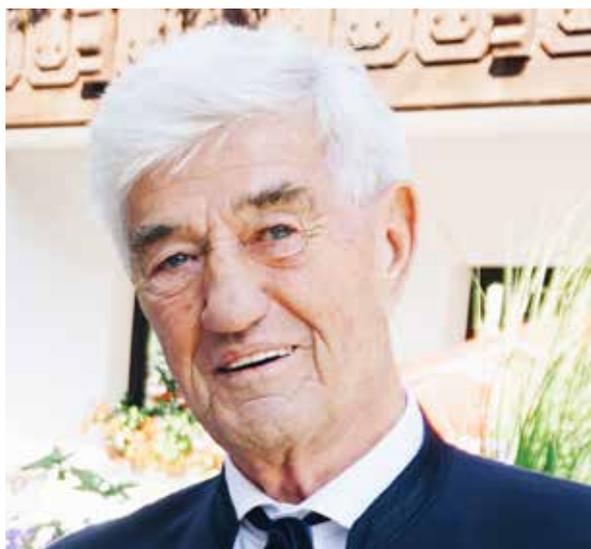
Für gewöhnlich starten unsere Sommer-Auftritte im Juni mit der Prozession zu Frohnleichnam. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbunden Absagen unserer letzten Konzerte, haben wir uns entschieden am 21. Mai 2022 ein Frühjahrskonzert zu veranstalten. Die intensive Probezeit im Frühjahr hat sich mehr als gelohnt. Der Gemeindesaal war gut besucht und dem begeisterten Publikum konnten wir entnehmen, dass das Konzert sehr gut angekommen ist. Vielen Dank an unsere treuen Besucher:innen!

Am 5. Juni 2022 durften wir bei der Fahrzeug- und Jugendfahnenweihe unserer Ortsfeuerwehr St. Gallenkirch die Messgestaltung und den anschließenden Frühschoppen spielen. Im Juni folgten dann noch zwei weitere Auftritte: musikalische Umrahmung der Messe und Prozession an Fronleichnam und die Teilnahme am Som-



merkarneval. Von sechs geplanten Platzkonzerten im Sommer, konnten erfreulicherweise fünf abgehalten werden. Nur eines davon fiel wortwörtlich ins Wasser. Auch mit der Trachtengruppe konnten wir endlich wieder einen unterhaltsamen Montafoner Abend veranstalten. Ebenfalls haben wir einen Frühschoppen in Gargellen am Schafberghüsli, ein Platzkonzert in Vandans und auch weitere diverse Auftritte in Ensembles gespielt. Zudem feierten unsere Ehrenmitglieder runde Geburtstage, die wir musikalisch umrahmt haben. Wir gratulieren nochmals Arnold Barbisch zum 90. und Karl Netzer zum 80. Geburtstag herzlichst und wünschen euch viel Gesundheit. Ebenso haben zwei unserer mittlerweile sechs Marketenderinnen Hochzeit gefeiert. Gerne sind wir den Einladungen von Stefanie Rudigier (Düngler) zum Kloster Gauenstein und Barbara Maier (Fitsch) zum Bischof-Rudiger-Platz nach Partenen gefolgt. Bevor wir mit der intensiven Probenarbeit für das traditionelle Cäciliakonzert angefangen haben, machten wir am 4. September noch einen Ausflug zum Schafberghüsli. Dabei stärkten wir uns bei einem ausgiebigen Bergfrühstück.

NACHRUF



Plötzlich und unerwartet ist am 5. Oktober unser Ehrenmitglied Helmut Winkler verstorben. Helmut war ein Freund der Blasmusik und großzügiger Gönner der Bürgermusik St. Gallenkirch. Durch seine jahrelange Treue wurde er 1978 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir trauern mit seiner Familie und bewahren Helmut ein ehrendes Andenken.

HAUSSAMMLUNG

Für die bereits getätigten Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Eure Spende wird für unsere Jugendausbildung, den Instrumentenkauf und den Erhalt der Trachten verwendet.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr trotz der Teuerungen unseren Verein weiter unterstützt.

Falls wir euch beim Sammeln nicht angetroffen und ihr keinen Erlagschein von uns erhalten habt, könnt ihr jederzeit einen neuen Erlagschein anfordern (office@bmstgallenkirch.at) oder direkt auf unser Konto IBAN AT67 2060 7032 0005 0437 spenden. Nochmals herzlichen Dank für eure wertvolle Unterstützung!

DIE VORBEREITUNGEN FÜR 2023 LAUFEN – 100 JAHRE BÜRGERMUSIK ST. GALLENKIRCH



1923 – 2023
Bezirksmusikfest Montafon
30. Juni – 2. Juli 2023

Das Jahr 2023 steht im Zeichen unseres 100-jährigen Bestehens. Mit dem 37. Montafoner Bezirksmusikfest, wird unser Ort drei Tage lang im Zeichen der Blasmusik stehen. Selbstverständlich waren uns die Risiken und die enormen Leistungen die nötig sind bewusst, aber nach reiflichen Überlegungen haben wir uns entschieden, das Fest vom **30.06. – 02.07.2023** zu veranstalten. Im Rahmen des Festes werden wir zudem, bereits im Mai, ein Bezirkswertungsspiel im Gemeindesaal veranstalten.

Der Festausschuss ist bereits seit über einem halben Jahr fleißig am Arbeiten und hat schon einige wichtige Programmpunkte ausgearbeitet. Wir sind uns aber bewusst, dass eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nur mit Hilfe der Bevölkerung und Unternehmen im Montafon möglich ist. Zusammen können wir, ganz nach unserem Motto #vrwäga, ein unvergessliches Wochenende feiern.

Alle weiteren Informationen rund ums Fest, zur Unterstützung und zum Programm findet ihr auf unseren digitalen Medien.

www.bmstgallenkirch.at

www.facebook.com/bmstgallenkirch

www.instagram.com/musikfest_2023

www.instagram.com/zagallakilknerjungmusik

TENNISCLUB ST. GALLENKIRCH - GORTIPOHL

JAHRESRÜCKBLICK

Am 7. Mai starteten wir die Tennissaison mit einem Weißwurstfrühstück und Gaudi-Turnier. Da das Wetter leider nicht mitspielte, wurde das Frühstück ausgedehnt und wir verbrachten einen gemütlichen, geselligen Vormittag.

Im Frühjahr wurde unsere Schlagwand von der Firma Malerei Bitschnau neu gestrichen, ein Teil wurde uns von Servus.TV gesponsert. Herzlichen Dank!



Bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften konnten wir 6 Mannschaften melden und folgende Ergebnisse erzielen:

Damen Allgemein C1:	2. Rang
Herren Allgemein D1:	4. Rang
Herren 35 B:	1. Rang – Aufstieg ins A
Damen 35 C:	2. Rang – Aufstieg ins B
Damen 45 B:	4. Rang
Jugend J11:	5. Rang



Am Donnerstag, den 11. August waren wieder 10 Damen beim 4. Ladies Doppel Turnier in Dornbirn vertreten. Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung mit anschließendem Abendessen und gemütlichen Beisammensein.



Die Kids von der Sommerbetreuung und die Volksschule Gortipohl besuchten uns an drei Tagen auf unserer Tennisanlage für einen Schnuppertag. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten sich einen Einblick in den Tennissport holen.





Nach den wöchentlichen Kindernachmittagen, an denen unsere Kids fleißig trainiert haben, fanden am Mittwoch, den 24. August die Kids Vereinsmeisterschaften auf unserer Tennisanlage statt. Mit Thomas Hepberger hatten wir diese Saison eine tolle Unterstützung bei den Kindernachmittagen, welcher die Trainings immer spannend und abwechslungsreich gestaltet hat.

Nach einem aufregenden Turnier unseres Nachwuchses ließen die Kids den Tag mit der Siegerehrung und einem guten Essen ausklingen.

Das letzte Training fand am 5. Oktober statt, mit gemütlichem Ausklang bei Limo, Eis und Kuchen.



Vom 12. bis 20. August wurden auf der Anlage des TC St. Gallenkirch-Gortipohl die 7. Montafoner Meisterschaften ausgetragen. In 13 Bewerben (136 Nennungen) für Seniorinnen, Senioren und die allgemeinen Damen- bzw. Herrenklassen wurden die Meistertitel vergeben.

Nicht wenige Spiele fanden erst spät in der Nacht ihr Ende. Seit zwei Jahren sorgt nämlich auf der Anlage des TC St. Gallenkirch-Gortipohl eine Flutlichtanlage für Tennisspaß bis in die dunklen Abendstunden hinein. Der begehrte Wanderpokal ging am Ende an den TC Montafon aus Schruns und verwies damit die punktgleichen Vereine des UTC Vandans und TC St. Gallenkirch-Gortipohl auf die 2. Plätze. Mit der Preisverteilung und dem Abschlussfest am Samstag ließen wir die Turnierwoche bei gutem Essen, cooler Livemusik von „MitRockA“ und bester Stimmung ausklingen.

DIE SIEGERLISTE IM ÜBERBLICK

Damen35:	Stefanie Kuster
Damen45:	Anita Vergut
Damen Allg.:	Ella Prakesch
Herren45:	Günter Marent
Herren55:	Carsten Bodingbauer
Herren65:	Herbert Heim
Herren Allg.:	Peter Herz
Damen45 Doppel:	Anita Vergut/Denise Lasser
Damen Allg. Doppel:	Katharina Stemer/Ella Prakesch
Herren45 Doppel:	Carsten Bodingbauer/Rainer Wachter
Herren Allg. Doppel:	Max Fränkel/Günter Ratt
Mixed Allg. Doppel:	Lisa Türtscher/Max Fränkel
Mixed45 Doppel:	Anita Vergut/Michael Fritz

Unser Dank gilt den Teilnehmern, Fans, Zuschauern, Sponsoren und allen freiwilligen Helfern, ohne die so ein Tennisfest nicht möglich gewesen wäre.



Am 14. Oktober 2022 bedankte sich der TC bei allen Helfern der Montafoner Meisterschaften mit einem Helferhock im Sporthotel Grandau. Auf diesem Wege herzlichen Dank an Yvonne und Milko mit Team für diesen wunderschönen Abend.

Beim Lättlieschießen am 12. September stellten wir 2 Mannschaften und möchten uns beim Sportclub für den tollen Tag bedanken.



Vom 9. bis zum 25. September fanden die 5. Montafoner Kinder- und Jugendmeisterschaften in Schruns statt, bei der wir sehr erfolgreich mit unserem Nachwuchs teilgenommen haben.

KIDS 11:

- 1. Platz Baltic Novak
- 3. Platz Netzer Patrick

BURSCHE 13:

- 3. Platz Stütz Basil

BURSCHE 17:

- 1. Platz Prakesch Max

MÄDCHEN 13:

- 2. Platz Kessler Lea-Sophie

JUGEND 12-17 DOPPEL:

- 2. Platz Kessler Lea-Sophie/Prakesch Max



Am Samstag, den 24. September beendeten wir die Vereinsmeisterschaften 2022 (30 Teilnehmer – 6 Bewerbe) mit der Preisverteilung und einem schönen Abschlussabend.

Vereinsmeister: Rudigier Marc, Vereinsmeisterin: Rudigier Ramona – Herzliche Gratulation



Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei allen Förderern, Sponsoren, unseren mittlerweile 138 Mitgliedern und allen freiwilligen Helfern bedanken, ohne die unser Verein nicht bestehen könnte.

Ein großer Dank gilt unserer guten Seele des Vereins Bruno Kubicki, welcher jederzeit zur Stelle ist, für jedes Problemchen ein offenes Ohr hat und unsere Anlage in Topzustand hält.

Ein herzliches Dankeschön auch an Petra, die uns in dieser Saison wieder mit Speis und Trank im Clubheim versorgt hat.

Bleibt gesund, einen schönen Winter und bis im Frühjahr.

CONNEXIA ELTERNBERATUNG

GUTE ANTWORTEN RUND UM EUER BABY

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren

Mit der Geburt Eures Kindes beginnt ein neues Abenteuer...

Ich berate Euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Eures Kindes. Ihr habt die Möglichkeit, Eure Fragen vertraulich zu besprechen und Euer Kind wiegen und messen zu lassen. Ich bitte Euch, ein paar Tage vor dem Öffnungstag telefonisch oder per Mail mit mir in Kontakt zu treten, damit wir gemeinsam einen Termin vereinbaren können.

Elternberatungsstelle St. Gallenkirch:

Altes Pflegeheim, Zamangweg 26

Öffnungstage für das Jahr 2023:

Jeden 2. Dienstag im Monat jeweils am Vormittag

10.01.2023	11.07.2023
14.02.2023	08.08.2023
14.03.2023	12.09.2023
11.04.2023	10.10.2023
09.05.2023	14.11.2023
13.06.2023	12.12.2023

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen!

Janine Klehenz

Elternberaterin und

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester

0650 4878759, janine.klehenz@connexia.at

Die Öffnungstage aller weiteren Elternberatungsstellen findet ihr auf www.eltern.care



Imagefoto © Connexia

CONNEXIA GESUND DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Jedes Jahr bringt der Winter auch die rinnende Nase und den lästigen Husten bei Kindern mit. Mit ein paar einfachen Maßnahmen kann das kindliche Immunsystem aktiv unterstützt werden.

EINE GESUNDE UND AUSGEWOGENE ERNÄHRUNG

Durch abwehrstärkende Vitamine in frischem Obst und Gemüse wird das Immunsystem angekurbelt. Wärmende Speisen wie Suppen (Hühnersuppe) und Eintöpfe mit Gemüse, Fleisch, Getreide, Hülsenfrüchten oder Kompotte steigern das Wohlbefinden und wärmen den Körper von innen. Gekochte und warme Mahlzeiten sollten täglich auf dem Speiseplan stehen.

FRISCHE LUFT

Bei Wind und Wetter raus – mindestens eine Stunde am Tag – stärkt das Immunsystem. Bereits ab einer Außentemperatur von +5 Grad ist es wichtig, auf eine gute Hautpflege im Gesicht zu achten und bei Bedarf einen Wind- und Wetterbalsam zu verwenden. Das richtige Maß an Kleidung ist bei winterlichen Temperaturen oft nicht einfach zu finden. Hier kann der „Zwiebellook“ sehr praktisch sein.

REGELMÄSSIGE BEWEGUNG

Durch regelmäßige Spaziergänge oder einfach durch Spielen – am besten an der frischen Luft – wird die körpereigene Abwehr trainiert.

GENÜGEND SCHLAF

Schlafmangel schwächt das Immunsystem und der Körper wird dadurch anfälliger für Krankheiten. Genügend Schlaf und ein geregelter Schlafrhythmus sind auch bei Kindern wichtig. Schlafrhythmus und Schlafbedürfnis sind abhängig vom Alter der Kinder und jedes Kind braucht unterschiedlich viel Schlaf.

STRESSREDUKTION

Auch Kinder brauchen Zeit zur Erholung, um einfach die Seele baumeln lassen zu können. Nicht jeder Tag sollte vollgepackt mit Verpflichtungen sein, ausreichend Zeit zum Spielen ist wichtig, ebenso wie Zeit um krank zu sein, sollte es doch

einmal dazu kommen. Dann geht es darum, das Kind zu trösten, mit ihm zu kuscheln und einfach „da zu sein“. Auch einfache und altbekannte Hausmittel können den Heilungsprozess unterstützen.

SCHNUPFEN

Engelwurz-Balsam – zweimal täglich dünn auf Nasenflügel und Nasenwurzel aufgetragen – bringt bei Schnupfen große Erleichterung. Ebenso das Auflegen einer aufgeschnittenen Zwiebel im Schlafraum – allerdings nicht länger als 1 Stunde.

HUSTEN

Feuchte und eher kühle Luft (19 bis 20 Grad) im Schlafzimmer kann nächtlichen Hustenattacken vorbeugen. Viel trinken (Holunderblütentee, Lindenblütentee) hilft oft, zähen Schleim zu verflüssigen, damit dieser abgehustet werden kann.

Bei Interesse besuchen Sie gerne unseren Kurs „Natürliche Pflegemethoden für mein gesundes und krankes Kind“!

Für weitere Fragen zum Thema „Gesund durch die kalte Jahreszeit“ stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der connexia Elternberatung gerne zur Verfügung, mehr dazu finden Sie hier:

www.eltern.care



Imagefoto © Connexia

HAUS FIDELIS

Ausflug der BewohnerInnen zur Kneippanlage „Brönna“ mit anschließender Einkehr im Tennisclub St. Gallenkirch-Gortipohl

Bei herrlich sonnigem Wetter machten die BewohnerInnen des Haus St. Fidelis in Begleitung von einigen MitarbeiterInnen einen Ausflug zur Kneippanlage Brönna in Gortipohl, wo sie sich im Schatten von der Hitze des Tages erholen und im kühlen Wasser der Anlage erfrischen konnten.

Danach ging es weiter auf die Terrasse des Tennisclubs St. Gallenkirch-Gortipohl. Hier wurden sie herzlich aufgenommen und zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die BewohnerInnen genossen den unterhaltsamen und abwechslungsreichen Nachmittag und bei einem feinen Glas Wein ließen sie den Ausflug ausklingen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an das Team des Tennisclub für die gute Bewirtung und die Möglichkeit die Zeit an diesem schönen Ort zu verbringen zu können.



KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Kompetente rechtliche Beratung ist heute wichtiger denn je. Die Gemeinde St. Gallenkirch bietet daher auch im kommenden Jahr 2023 allen Bürger/innen die Möglichkeit einer kostenlosen anwaltlichen Rechtsberatung durch **RA Dr. Marco Fiel** von der Kanzlei Blum, Hagen & Partner.

Wann: am ersten Mittwoch eines jeden Monats, ab 18:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt St. Gallenkirch

Dauer: ca. 15 min/Person bzw. Auskunft

Anmeldung: vorab bis spätestens 12 Uhr im Gemeindeamt St. Gallenkirch

Termine im Jahr 2023:

11.01., 01.02., 01.03., 05.04., 03.05., 07.06., 05.07., 02.08., 06.09., 04.10., 08.11. und 06.12.2023



BILDUNGSCAMPUS VANDANS

Am Bildungscampus Vandans sind Kindergarten, Volksschule und angeschlossene Kleinklassen ideal positioniert. Die Bildungseinrichtungen von Vandans punkten mit einem gemeinsamen Konzept.

Grund dafür war die gemeinsame Leitung von Volksschule und Schulzentrum. Schulleiterin Evelyn Stoiser hat mit ihrem Team sowie den Kindergartenleiterinnen, den Gemeindeverantwortlichen und natürlich der Bildungsregion nun das Konzept für den Bildungscampus in Vandans vorgestellt.

Viel Gemeinsames verbindet die Bildungseinrichtungen: Ganztagsbetreuung mit gemeinsamer Mittagsküche, die Verwaltung des Kindergartens bzw. Schulkomplexes in Form von Sekretariaten, gemeinsame Spiel- und Pausenplätze, Bücherei, gemeinsame Nutzung der Bewegungs- und Sporthallen - aber auch gemeinsame Aktionen, Personen und Aktivitäten. Im Mittelpunkt steht das heranwachsende Kind.

Im Bildungscampus Vandans werden Volksschulklassen und Kleinklassen angeboten. Die PädagogInnen arbeiten mit schulpflichtigen Kindern ab 6 Jahren und unterrichten sie nach den Lehrplänen der Volksschule und der Sonderschule - integrativ oder auch in Kleinklassen. In diesen können Kinder der gesamten Region das Angebot nutzen. Aufgeteilt in drei Schulhäuser werden alle Räumlichkeiten genutzt.

Die Kinder erfahren ein lebendiges Miteinander während der Schulvormittage, den Pausen, der gemeinsamen Mittagszeit und der Nachmittagsbetreuung. Der Bildungscampus Vandans ist ein Ort des Lernens. Miteinander und Voneinander. Im Unterricht liegen die Schwerpunkte auf den Grundkompetenzen, wobei Sprache, MINT und Bewegung eine besondere Stellung innehaben.

Das LehrerInnenteam setzt sich mit pädagogischen Leitvorstellungen auseinander und unterstützt jedes Kind. Alle freuen sich auf das neue, große Miteinander am Bildungscampus Vandans.

SILVRETТА MONTAFON GAGLA CLUB



Ab Dezember 2022 eröffnet die Silvretta Montafon im Cresta Hotel in Tschagguns eine Kindertagesstätte und ermöglicht ihren aktuellen sowie zukünftigen Mitarbeiter/innen, flexibler zu arbeiten. Kinder zwischen drei und zehn Jahren werden an Wochenenden, Feiertagen und Ferienzeiten ganztägig betreut, gefördert und begeistert, während ihre Eltern in der Arbeit sind.

Der SiMo Gagla Club ist eine Einrichtung für die ganze Region, die das bestehende Kinderbetreuungsangebot im Montafon ergänzt und den Austausch zwischen Kindern ermöglicht.

Dabei wird auch eine Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Montafon angestrebt, um ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Wenn es freie Plätze in der Kinderbetreuung gibt, sind alle Eltern und Betriebe im Montafon herzlich eingeladen, die Einrichtung für ihre Mitarbeiter/innen bzw. ihre Kinder zu nutzen.

Wann:

07.30-18.00 Uhr an Wochenenden (FR bis SO), Feiertagen und in den Ferien (Weihnachtsferien 23. DEZ bis 08. JAN, Semesterferien, Karwoche, Sommer- und Herbstferien)

Wo:

M8 Schruns (Montafonerstraße 8, ehemaliges Gantner-Gebäude im 1. Stock)

Wie:

Die Kinder können nach Tschagguns gebracht oder – nach Vereinbarung – an den Talstationen der Silvretta Montafon mit dem Kleinbus abgeholt werden.

Kontakt:

Bei Interesse oder Fragen melde dich gerne bei Elisabeth Walch, Personalreferentin bei der Silvretta Montafon: elisabeth.walch@silvretta-montafon.at, +43 664 80556 8380

SICHERHEITSTIPP: BEREIT FÜR DIE WINTERSAISON

Schon zu Beginn der Skitouren-Saison kommt es leider immer wieder zu Unfällen, deshalb empfiehlt Sicheres Vorarlberg, jetzt schon die Zeit zu nutzen, um sowohl Ausrüstung als auch Körper und Geist auf den Winter vorzubereiten:

- Kontrolliere deine Ausrüstung und bring sie zum Service. Prüfe auch deine Notfallausrüstung auf Funktionstüchtigkeit und Vollständigkeit (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, Lawenairbag).
- Übe den richtigen Umgang mit deiner Ausrüstung, z.B. am 7. Jänner 2023 beim landesweiten und kostenlosen LVS-Trainingstag gemeinsam mit Experten und Expertinnen der Bergrettung.
- Frische regelmäßig dein Wissen auf, minimiere dein Risiko mit einfachen Methoden. Sicheres Vorarlberg hat hierzu in der kommenden Wintersaison wieder ein umfangreiches Kursangebot im Programm. Das Anmeldeportal für die diesjährigen „Sicher abseits der Piste“ Kurse öffnet am 2. November um 9:00 Uhr.

Am Ende gilt immer: Das verbleibende Risiko muss für jede:n Einzelne:n und das Umfeld vertretbar sein. So lernen und leben wir Eigenverantwortung für uns selbst und Mitverantwortung für unsere Mitmenschen.



Abseits der Piste © Sicheres Vorarlberg

SICHERHEITSTIPP: SICHTBARKEIT REDUZIERT DAS RISIKO

Der Herbst hat Einzug gehalten. Jetzt heißt es wieder, sich an die Dunkelheit zu gewöhnen. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Wer früh aus dem Haus muss, startet oft im Dunkeln und wer spät heimkommt tut dies bereits in der Abenddämmerung. Speziell nach der Zeitumstellung wird es am Abend noch früher dunkel. Gelegenheiten auf die besonders Fußgänger:innen und Zweiradfahrer:innen reagieren sollten, und zwar mit mehr Sichtbarkeit. Denn nichts ist gefährlicher, als ungesehen am Verkehrsgeschehen teilzunehmen. Das Risiko, bei Dunkelheit in einen Unfall verwickelt zu werden, ist nämlich um ein Dreifaches höher als bei Tag.

Mach dich sichtbar!

„Sehen und gesehen werden sollte deshalb die Devise lauten“, so Mario Amann, Geschäftsführer von Sicherem Vorarlberg. Es gibt viele Möglichkeiten, sich sichtbar zu machen. Reflektierende Materialien in allen Varianten und Formen helfen uns dabei. „Nicht nur Kinder sollten entsprechend gerüstet auf den Weg geschickt werden, auch Erwachsene sind am besten sichtbar, wenn sie an beiden Beinen Reflektoren tragen“, so Amann weiter.



Sehen und gesehen werden © Sicherem Vorarlberg

Leider kommt es viel zu oft zu tragischen Unfällen mit Fußgänger:innen, die in der Dunkelheit im Straßenverkehr übersehen werden. Eine dunkel gekleidete Person ist erst ab 30 Metern zu erkennen. Ist hingegen jemand mit Reflektoren ausgestattet, wird die Person bereits ab einer Entfernung von 150 Metern sichtbar. Reflektierende Materialien wie beispielsweise ein Reflexband trägt man möglichst weit unten. Da der Lichtkegel der Autoscheinwerfer die Straße beleuchtet, ist es am besten, Reflexbänder an beiden Beinen (vom Knie abwärts) zu tragen! So sind die Reflektoren von allen Seiten sichtbar und werden nicht durch andere Körperteile verdeckt.

Auf dem Zweirad, ob motorisiert oder nicht, solltest du unbedingt darauf achten, dass die Lichtquellen an deinem Gefährt vorhanden sind und funktionieren. Angesprochen sind hier in erster Linie Radfahrende. Noch immer fehlt bei vielen Fahrrädern die entsprechende Beleuchtung (Vorderlicht, Rücklicht, Reflektoren). In solchen Fällen ist es für jeden Autofahrenden schwer zu reagieren, wenn plötzlich ein radelnder Schatten aus der Dunkelheit auftaucht.

Erfolgreiches Schulprogramm „Sehen und gesehen werden“

Bei der Aktion „Sehen und gesehen werden“ von Sicherem Vorarlberg wird Schulkindern hautnah vor Augen geführt, welche Gefahr in der Dunkelheit lauert und wie durch Sichtbarkeit diese Gefahr reduziert werden kann. Die beliebte Veranstaltung mit „Aha-Effekt“ ist auf Anfrage auch für andere Organisationen oder Vereine verfügbar. Weitere Informationen dazu unter in-fo@sicheresvorarlberg.at oder auf sicheresvorarlberg.at. Reflektoren sind in vielen Geschäften und Gemeinden, sowie beim ÖAMTC erhältlich.



Das Wohl der Gäste liegt uns sehr am Herzen – genauso wie das unserer Mitarbeiter.

Magst Du in einem familiären, kleinen Team mitarbeiten? In einer gemütlichen Unterkunft mit Verpflegung kostenfrei wohnen? Uns beim Verwöhnen unserer Gäste unterstützen? Ganz gerne besprechen wir die Details mit Dir persönlich.

Auf Deinen Anruf freuen wir uns.

Franz, Renate & Manuel Spitzer
Aparthotel Spitzer mit Restaurant Boda Stoba
T. 0664 4135696
www.aparthotel-spitzer.at

Wir suchen ab Anfang/Mitte Dezember:

ZIMMERMÄDCHEN

- Deutsch sprechend und gerne mit Praxis
- Die Arbeitszeit kann an die Busverbindungen angepasst werden. Die Kosten für die Monatskarte wird von uns übernommen.

KÜCHENHILFE ODER BEIKOCH/-KÖCHIN

- zur Unterstützung eines jungen Küchenteams
- und für unser Seitensprung Hüsli

SERVICEMITARBEITER MIT PRAXIS

- Für Hausgäste ohne Inkasso (Abendservice auch Teilzeit möglich).
- Im à la carte Restaurant mit Inkasso (bis 18.00 h)

APRÈS SKI SCHIRMBAR SEITENSPRUNG

Servicemitarbeiter

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeitmodelle (Vollzeit, Teilzeit, nur abends)
- familiärer und respektvoller Umgang miteinander
- für sportliche Mitarbeiter gibt es einen Zuschuss zur Saisonkarte der Bergbahnen

der fotograf **KÜNK** Andreas

www.augenblicke.biz



Andreas Künk
Jakob Sterner Weg 7
6780 Schruns

Wir bitten um
telefonische
Terminvereinbarung:

☎ 0664/4760705



EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout

Energie ist einfach zu wertvoll um sie nicht effizient zu nutzen.

Über 30 Jahre MK-Installationen

Die 1. Adresse für Bad und Heizung . . .

- ... wenn ein HAUSBAU ins Haus steht.
- ... wenn SANIEREN angesagt ist.
- ... wenn ENERGIEBERATUNG nicht zum heißen Eisen werden soll.
- ... wenn jemand auf der Leitung steht, oder steter Tropfen höhlt den Stein.
- ... wenn Ihre BADEZIMMERAUSSTATTUNG nicht baden gehen soll.
- ... wenn ZUVERLÄSSIGKEIT und Termine keine leeren Worte sind.

Überhaupt immer dann, wenn PREIS und LEISTUNG zählen solle



Michael Kuster
St. Gallenkirch, Galgenul 67b
Telefon 05557 66 64-0
info@mk-installationen.at
www.mk-installationen.at

GANZ OBEN ANKOMMEN

mit Jobs in unserem hauseigenen Sportshop

**BEWIRB
DICH JETZT!**

Gerne auch für
andere Bereiche.



Unsere offenen Stellen
findest Du hier:
traumschnee.at/jobs

*Miar freuen
üs of di!*

Gargellen
BERGBAHNEN

GEMEINDEN VOR BESONDEREN HERAUSFORDERUNGEN

Neues „Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz“ für Vorarlberg sowie das „Gesetz über Neuerungen im Zusammenhang mit Digitalisierung“

Gleich zwei Gesetze in jüngster Vergangenheit bringen starke Veränderungen für den Alltag in den Gemeinden.

Mit der **Digitalisierungsnovelle** wurden gleich 69 Gesetze im Sinne der Digitalisierung, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit geändert. Auch vor dem Hintergrund der aufgrund der Corona-Pandemie gemachten Erfahrungen wurden Anpassungen gemacht.

So sollen Kundmachungen von Verordnungen (im Wege des Rechtsinformationssystems des Bundes – RIS) und die Veröffentlichung sonstiger wichtiger Inhalte durch Verwaltungsbehörden (z.B. von bestimmten Berichten, Förderrichtlinien, Vorschlägen und Rechnungsabschlüssen von Gemeinden, usw. grundsätzlich im Internet erfolgen, um den Bürgerinnen und Bürgern einen orts- und zeitunabhängigen Zugriff zu ermöglichen.

Die Veröffentlichung bestimmter sonstiger Inhalte, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nur während einer bestimmten kurzen Frist erfolgt (innerhalb derer oftmals – sofern gesetzlich vorgesehen – an die Veröffentlichung anknüpfende Handlungen gesetzt werden müssen, wie z.B. die Wahrnehmung des Rechtes zur Einsichtnahme in bestimmte Inhalte, die Abgabe von Stellungnahmen zu Entwürfen, die Mitteilung des Rechtserwerbs im Bekanntmachungsverfahren nach dem Grundverkehrsgesetz, das Begehren der Parteistellung im Verfahren zur Feststellung des Gemeindegutes), soll dabei im Sinne einer erhöhten Publizität zentral und leicht auffindbar auf den von den Behörden neu einzurichtenden Veröffentlichungsportalen im Internet erfolgen. Diese Veröffentlichungsportale müssen über die Startseite der Homepage der jeweiligen Behörde zugänglich sein.

Auch in Verwaltungsverfahren soll das Internet zukünftig stärker genutzt werden. Im Sinne der Verfahrensvereinfachung bzw. -beschleunigung soll in Verwaltungsverfahren die Verpflichtung der antragstellenden Personen zur Vorlage von Nachweisen dort entfallen, wo die Behörde sich

diese im Wege der Abfrage bestehender elektronischer Register (z.B. Grundbuch, Zentrales Melderegister, Strafregister) selbst besorgen kann. Ebenfalls der Verfahrensvereinfachung dient die Ermöglichung der Einbringung von Antragsunterlagen auf elektronischem Wege bei der Behörde sowie (unter gewissen Voraussetzungen) die Abschaffung der Verpflichtung, dass Antragsunterlagen in mehrfacher Ausfertigung eingebracht werden müssen.

Das Veröffentlichungsportal der Gemeinde St. Gallenkirch ist unter www.gemeinde.stgallenkirch.at/buergerservice/veroeffentlichungsportal erreichbar.

Das **Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz** ist nun schon mehrere Jahre in Vorarlberg geplant. Derzeit liegt ein Begutachtungsentwurf vor. Nach dem Beispiel anderer Bundesländer sollen so die Bereiche Kinderbetreuung und Kindergarten auf eine gemeinsame gesetzliche Basis gestellt werden. Im neuen Gesetz ist ein verpflichtender „Versorgungsauftrag“ für die Gemeinden vorgesehen. Dabei müssen diese auf Basis einer Erhebung allen Kindern ihrer Wohnsitzgemeinde eine Betreuung ermöglichen. Dies soll in einem Stufenplan umgesetzt werden.

Danach sind die Gemeinden in einem ersten Schritt verpflichtet, für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr, die noch nicht die Schule besuchen und einen Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, bei entsprechendem Bedarf von Montag bis Freitag innerhalb einer bestimmten Rahmenzeit einen geeigneten Betreuungsplatz bereitzustellen. Diese Verpflichtung besteht nicht während vier Wochen innerhalb der vom Rechtsträger festzulegenden Ferien. Anzumerken ist, dass seitens der Erziehungsberechtigten nicht näher dargelegt werden muss, aus welchen Gründen ein Betreuungsbedarf besteht.

Die Gruppenorganisation sieht dabei

- Kleinkindgruppen (Kinder bis zum 3. Lebensjahr)
- Kindergartengruppen (Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt)
- Schulkindgruppen (schulpflichtige Kinder bis zum 14. Lebensjahr) und
- Kinderspielgruppen (Kinder bis zum Schuleintritt) vor.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine alterserweiterte Gruppenführung möglich.

GEBURTEN

Marlin Leandro, geb. 06.05.2022

Eltern: Karl Rebeca u. Marlin Lars,
Gortipohl, Sagaweg 46c

Schallner Pius Erich, geb. 13.05.2022

Eltern: Schallner Sarah u. Felder David,
Gortipohl, Islaweg 80a

Netzer Amrei, geb. 23.05.2022

Eltern: Netzer Sabrina u. Stefan,
Gortipohl, Tichweg 42j

Themel Leopold, geb. 30.05.2022

Eltern: Themel Michelle u. Immler Maximilian,
Gortipohl, Allmeinweg 5

Mangard Mariella, geb. 09.06.2022

Eltern: Mangard Sarah u. Dietrich Daniel,
St. Gallenkirch, Brozzaweg 273

Düngler Annika, geb. 24.06.2022

Eltern: Düngler Tamara u. Montibeller Stefan,
St. Gallenkirch, Ziggamweg 211

Juen Paul, geb. 12.07.2022

Eltern: Juen Maria Magdalena u. Müller Paul,
Gargellen, Vergaldenweg 60b

Rudigier Sina, geb. 17.08.2022

Eltern: Rudigier Lena u. Jan,
Gortipohl, Innergantweg 61b

Säly Luisa Sophie, geb. 17.08.2022

Eltern: Säly Sarina u. Fetz Martin,
Gortipohl, Feldweg 18b

Röschl Zoe Melissa, geb. 24.08.2022

Eltern: Röschl Lena u. Steffen,
Gortipohl, Montafonerstraße 3

Erhard Lena, geb. 07.09.2022

Eltern: Erhard Nicole u. Juen Florian,
St. Gallenkirch, Montafonerstrasse 36a

Netzer Juli Florentina, geb. 09.09.2022

Eltern: Netzer Tatjana u. Pius,
Gortipohl, Lochaweg 37e

Bargehr Leo-Marie, geb. 01.10.2022

Eltern: Bargehr Marina u. Andreas,
St. Gallenkirch, Krömerweg 204d

HOHE GEBURTSTAGE

DEZEMBER

Düngler Gertrud	04.12.39	83
St. Gallenkirch	Sponaweg 41	
Drexel Ulrich	06.12.44	78
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 115a	
Einsiedler Ingrid	08.12.47	75
Gortipohl	Sagaweg 46b	
Klossack Peter	13.12.48	74
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 233b	
Sahler Elisabeth	17.12.50	72
St. Gallenkirch	Hofweg 90c	
Oberer Waldtraut	29.12.45	77
St. Gallenkirch	Gortnielweg 82a	

JÄNNER

Themel Rosmarie	02.01.45	78
Gortipohl	Innergantweg 58	
Canal Werner	02.01.43	80
Gortipohl	Allmeinweg 7d	
Einsiedler Wilhelmina	06.01.44	79
Gortipohl	Schwaldaweg 26c	
Tschofen Herbert	06.01.39	84
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Willi Hannelore	07.01.48	75
Gortipohl	Zacherweg 78a	
Tschofen Sonja	20.01.51	72
St. Gallenkirch	Hanswolfaweg 255c	
Wernbacher Christian	24.01.53	70
Gortipohl	Alte Landstraße 69	
Tschofen Charlotte Elisabeth	26.01.53	70
St. Gallenkirch	ZamangweG 26c	
Dampf Renate	27.01.53	70
Gortipohl	Montafonerstr. 77c	
Salzgeber Manfred	27.01.42	81
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113a	
Themel Willibald	29.01.45	78
Gortipohl	Innergantweg 58	
Maier Elmar Georg	30.01.52	71
St. Gallenkirch	Türkeiweg 307	
Spannring Stephan	31.01.37	86
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 203	

FEBRUAR

Saler Annemarie	01.02.47	76
Gortipohl	Sandweg 16b	
Marlin Engelbert	03.02.49	74
Gortipohl	Sagaweg 46c	
Kasper Josefina	04.02.52	71
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 110a	

Netzer Elisabeth Maria	09.02.32	91
Gortipohl	Alte Landstr. 53b	
Thaler Oswald	15.02.35	88
St. Gallenkirch	Montielweg 229b	
Hager Rosina	22.02.40	83
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Mathies Herbert	24.02.52	71
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 32	
Willi Inge	26.02.53	70
Gortipohl	Montafonerstr. 28b	
Grabher Ruth	27.02.52	71
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 7	
Rudigier Margarethe	28.02.53	70
St. Gallenkirch	Sponaweg 41a	

MÄRZ

Netzer Franz	02.03.47	76
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 123b	
Netzer Gertrud	03.03.40	83
Gortipohl	Venzaweg 53	
Schallner Ernst	04.03.43	80
Gortipohl	Allmeinweg 4b	
Zugg Paul	07.03.52	71
St. Gallenkirch	Ziggamweg 227c	
Mathies Erika	07.03.46	77
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 117a	
Berger Wilfried	13.03.48	75
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Mayer Erich	14.03.32	91
St. Gallenkirch	Montielweg 238	
Vallaster Irma	18.03.41	82
St. Gallenkirch	Ziggamweg 211a	
Burger Maria	19.03.37	86
St. Gallenkirch	Montielweg 229	
Grafenauer Anna	28.03.51	72
St. Gallenkirch	Montielweg 241a	
Dich Karin	29.03.53	70
Gortipohl	Lochaweg 37b	
Maslovic Manfred	29.03.45	78
Gortipohl	Montafonerstr. 27	
Nothnagl Hans	29.03.44	79
St. Gallenkirch	Türkeiweg 248b	
Hartmann Anton	31.03.41	82
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Tschofen Maria	31.03.37	86
St. Gallenkirch	Eggaweg 134a	

APRIL

Düngler Elfriede	04.04.39	84
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 130a	
Willi Ludwig	06.04.43	80
Gortipohl	Zacherweg 78a	

Schindler Maria	16.04.46	77
St. Gallenkirch	Sponaweg 55a	
Scheidl Rudolf	20.04.48	75
St. Gallenkirch	Unterreeweg 205b	
Barcatta Rudolf	20.04.43	80
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Bargehr Erna	24.04.40	83
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Biermeier Maria	24.04.39	84
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 253	
Lentsch Waltraud	25.04.47	76
St. Gallenkirch	Sponaweg 39a	

MAI

Zugg Rudolf	01.05.39	84
St. Gallenkirch	Zamangweg 26c	
Ganahl Annelies	03.05.31	92
St. Gallenkirch	Eggaweg 148	
Barcatta Rosa	05.05.46	77
St. Gallenkirch	Galgenulerstr. 132	
Tschofen Edwin	07.05.53	70
Gortipohl	Allmeinweg 7a	
Stocker Monika	11.05.53	70
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 272a	
Berger Theresia	11.05.48	75
St. Gallenkirch	Ziggamweg 222a	
Büchel Margreth	12.05.36	87
St. Gallenkirch	Kreuzgasse 113b	
Willi Rosemarie	13.05.51	72
Gortipohl	Mällaweg 41a	
Tschofen Elisabeth	14.05.53	70
St. Gallenkirch	Weite Gasse 27c	
Lorenzin Viktoria	17.05.26	97
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 207	
Loos Lorenz	19.05.39	84
Gortipohl	Mällaweg 37a	
Grabher Otto	20.05.52	71
St. Gallenkirch	Montafonerstr. 7	
Netzer Melina	23.05.46	77
St. Gallenkirch	Türkeiweg 283	
Düngler Herbert	24.05.53	70
St. Gallenkirch	Widumweg 33	
Kubicki Reinhold	26.05.52	71
Gortipohl	Sandweg 16a	
Rudigier Carla	27.05.53	70
Gortipohl	Innergantweg 61b	
Kuster Hedwig	29.05.26	97
St. Gallenkirch	Gargellnerstr. 69	

WIR TRAUERN UM

Barbisch Hermann,
geb. 16.01.1939, gest. 14.05.2022

Netzer Irma,
geb. 28.10.1936, gest. 28.05.2022

Wachter Heinz,
geb. 28.11.1942, gest. 29.06.2022

Zöchmeister Rudolf,
geb. 20.11.1970, gest. 30.06.2022

Flöry Maria,
geb. 09.09.1932, gest. 20.07.2022

Tschofen Gisela,
geb. 31.07.1939, gest. 29.07.2022

Düngler Alois,
geb. 19.05.1937, gest. 11.08.2022

Willi Helga,
geb. 15.08.1934, gest. 11.08.2022

Schaschl Helga,
geb. 26.10.1954, gest. 21.08.2022

Klehenz Hubert,
geb. 27.09.1949, gest. 24.08.2022

Salzgeber Edith,
geb. 11.08.1931, gest. 11.09.2022

Kessler Erna,
geb. 26.05.1922, gest. 12.09.2022

Mennel Jan,
geb. 21.08.1945, gest. 27.09.2022

Marent Elisabeth,
geb. 12.11.1934, gest. 01.10.2022

Winkler Helmut,
geb. 21.04.1937, gest. 05.10.2022

Pfeifer Anna,
geb. 04.06.1934, gest. 09.10.2022

Pfeifer Franz
geb. 21.08.1929, gest. 30.10.2022

Wachter Anna
geb. 22.01.1927, gest. 30.10.2022

WIR GRATULIEREN

GOLDENE HOCHZEIT - 50 JAHRE

Otto und Ruth Grabher,
am 27.10.1972

IMPRESSUM

Gmesblättli -
Information der Gemeinde St. Gallenkirch
38. Jahrgang / 169. Auflage / November 2022

Erscheint halbjährlich.
Herausgegeben von der Gemeinde St. Gallenkirch. Für eingesandte Informationen wird keine Gewähr übernommen. Vervielfältigung unter Quellenangabe gestattet. Inhaltliche Richtigkeit vorbehalten.

Redaktion: Silke Tschofen,
silke.tschofen@st.gallenkirch.at
Grafik/Satz: Sabrina Fleisch, carpemedia.at
Titelbild:
Spatenstich Trinkwasserkraftwerk Reute,
19.10.2022, Foto: Patrick Säly
Druck: Thurnher Druckerei Rankweil

GMESBLÄTTLI 2023 REDAKTIONSSCHLUSS

Gmesblättli Mai:
Freitag, 14. April 2023

Gmesblättli November:
Freitag, 13. Oktober 2023

Allfällige Änderungen vorbehalten!

WERBUNG WIRKT

auch im Gmesblättli von St. Gallenkirch

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Gemeinde St. Gallenkirch:
z.H. Frau Silke Tschofen, T. +43 5557 6205-19
silke.tschofen@st.gallenkirch.at oder gemeindeblatt@st.gallenkirch.at
www.gemeinde.stgallenkirch.at/Buergerservice/Gmesblaettli

AMTSWEGWEISER

GEMEINDEAMT ST. GALLENKIRCH

T. +43 5557 6205-0
F. +43 5557 2170
Mail gemeindeamt@st.gallenkirch.at
Web gemeinde.stgallenkirch.at
Lawinen- und Katastrophentelefon:
+43 5557 6205-900

Öffnungszeiten

Mo, Mi & Do 07:30 - 12:00 Uhr und
14:00 - 16:00 Uhr
Di, Fr 07:30 - 12:00 Uhr

**Die Gemeindekassa/Buchhaltung ist nur an den
Vormittagen für Parteienverkehr geöffnet!**

Postpartner-Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Telefonkontakt während der Öffnungszeiten:
T. +43 664 961 77 94

Bürgermeister

Josef Lechthaler DW 16

Gemeindesekretär

Alexander Kasper DW 13

Bürgerservice/Meldeamt

Rainer Fiel DW 11
Kornelia Kasper DW 10

Gemeindekassa/Buchhaltung

Barbara Wachter DW 14
Christine Einsiedler DW 15

Bauamt

Gerhard Vonier DW 18

Sekretariat

Silke Tschofen DW 19

BAUHOF (ASZ)

Bauhof, Christoph Barbisch
T. +43 664 911 16 54
bauhof@st.gallenkirch.at

Altstoffsammelzentrum
T. +43 664 811 17 17
asz@st.gallenkirch.at

Öffnungszeiten ASZ Hochmontafon

Mo	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	13:00 - 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn
Sa	08:00 - 12:00 Uhr	St. Gallenkirch
	13:00 - 17:00 Uhr	Gaschurn